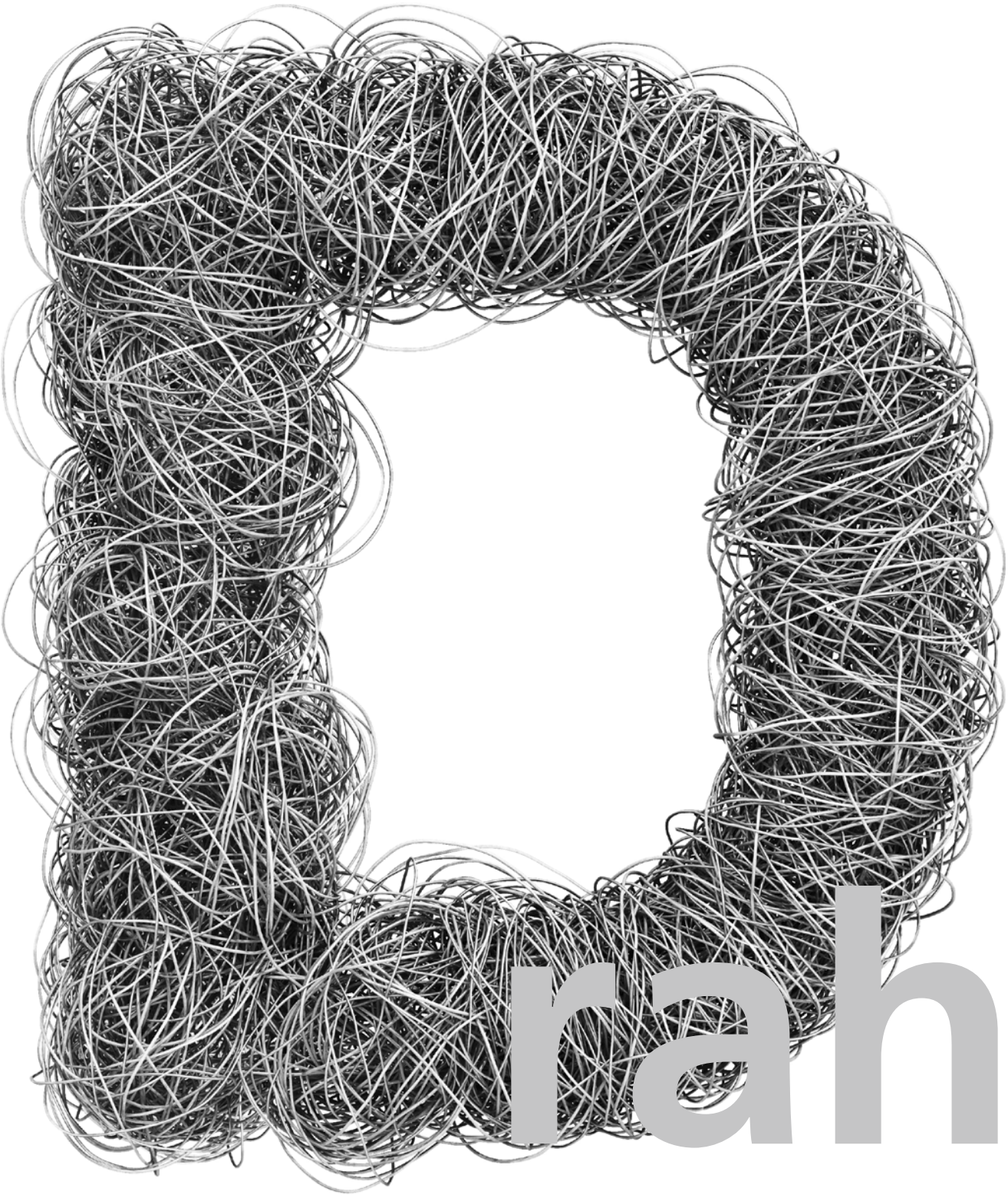
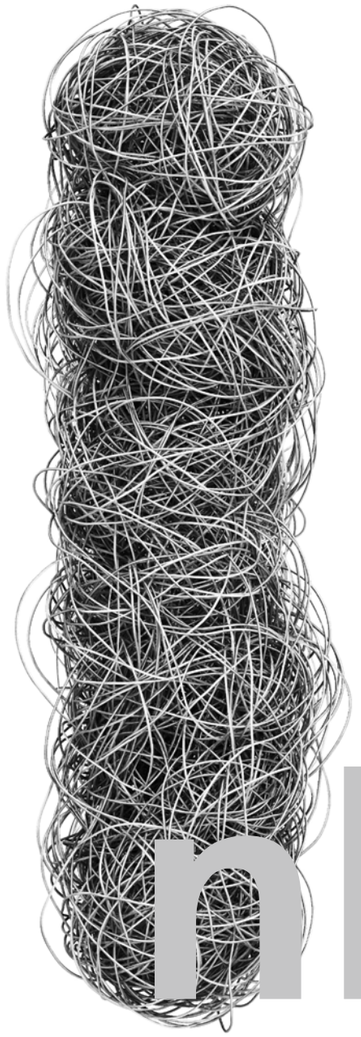
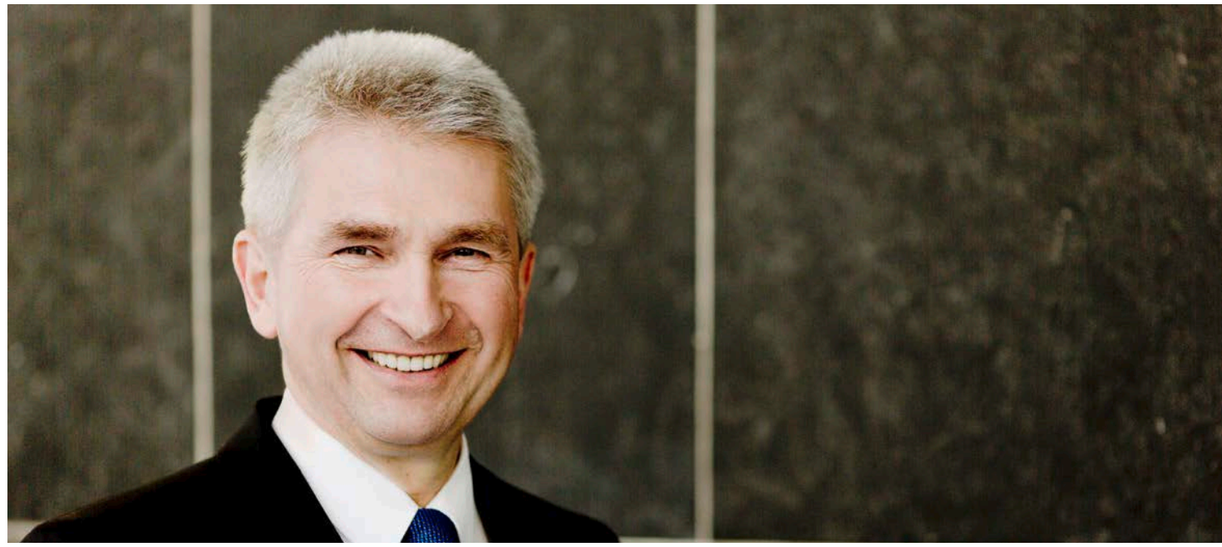
netzwerk**draht**





Inhalt

Grußwort	1
Wir	4
Messe	8
Einfach gut	10
Netzwerk	12
Drahtwerk Waidhaus	16
Feinstdraht	20
Wire	26
Neue Ideen	28
Begleiter der Branche	30
Weiterbildung	31
Mitgliederliste	34



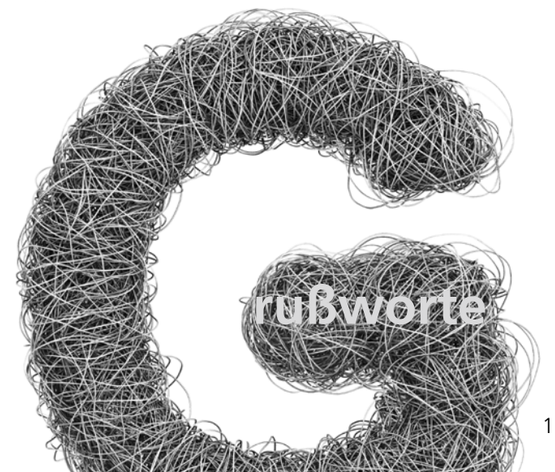
Sehr geehrte Damen und Herren,

so unscheinbar auf den ersten, so elementar ist das Erzeugnis auf den zweiten Blick: Draht ist eine tragende Verbindung der High-Tech-Gesellschaft. Ohne dieses Produkt hätte es wichtige Technologien und Technologieschübe nicht gegeben. Elektrifizierung und Telekommunikation, entscheidende Fortschritte in Architektur, Ingenieurwesen, Medizin – in nahezu jedem technikgestützten Bereich kommt Draht zum Einsatz, schafft Verbindung, leitet und sichert. Nicht wenige dieser Fortschritte haben einen Bezug zu Nordrhein-Westfalen: Die Drahtindustrie hat seit den Anfängen vor 1.000 Jahren auch aus der Region Südwestfalen heraus die Welt „erobert“. Mit der verstärkten Suche nach Marktnischen, mit immer weitergehenden Spezialisierungen und Präzisierungen, mit technischen Weiter- und Neuentwicklungen kann die Drahtindustrie ihre Stärke auch auf dem internationalen Markt ausspielen.

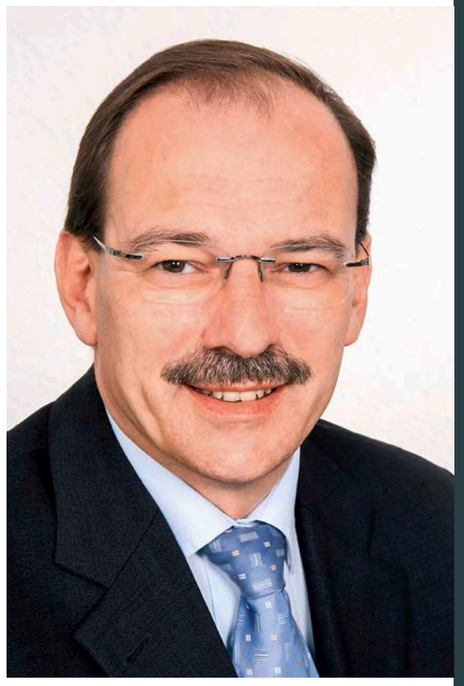
Diese Stärke zu sichern, die Innovations- und damit Wettbewerbsfähigkeit auszubauen, ist Anliegen des Vereins netzwerk**draht**, der mittlerweile auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken kann. Vor 10 Jahren mit 17 Mitgliedern und einer Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen gestartet, vernetzt der Verein heute 78 familiengeführte Unternehmen, vor allem aus Südwestfalen und dem Oberbergischen Kreis, und steht auf eigenen finanziellen Füßen. Zu dieser 10-jährigen erfolgreichen Entwicklung gratuliere ich herzlich.

Die Messe „wire 2020“ bietet Gelegenheit, eine Leistungsschau und die Information über Innovationen der Branche mit dem zu verbinden, wofür das Produkt Draht im allgemeinen Sprachgebrauch die zugehörige Metapher schafft: kurze Wege für Kommunikation und Austausch. In diesem Sinne wünsche ich allen Unternehmerinnen und Unternehmern viel Erfolg im Rahmen des Messeauftritts oder -besuchs und vor allem für die weitere positive Entwicklung einer starken Branche rund um ein physisch schmales, aber funktional elementares Produkt.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart,
Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung
und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Sehr geehrte Damen und Herren,



die Geschichte Südwestfalens ist eng mit der Metallverarbeitung als treibende Wirtschaftskraft verbunden. Die Ursprünge der Drahtindustrie, dies belegt unser Deutsches Drahtmuseum in Altena sehr eindrucksvoll, finden sich im märkischen Sauerland. Bereits im Mittelalter galt der Raum um Altena, Hemer und Iserlohn als Hochburg der Drahtzieher. Und noch heute ist die Mehrheit der in Deutschland tätigen drahtverarbeitenden Unternehmen im Märkischen Kreis ansässig. Die meisten dieser Betriebe, die sich durch Unternehmergeist und hohe Innovationskraft auszeichnen, sind mittelständisch strukturiert.

Unter dem Eindruck der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihrem Höhepunkt in den Jahren 2008/2009 haben sich am 28. Januar 2010 siebzehn Drahtunternehmen aus der märkischen Region im Netzwerkdraht e.V. zusammengefunden. Ihr Ziel war und ist es, die heimische Drahtindustrie zu vernetzen, Synergieeffekte zu nutzen und sich den Kunden weltweit mit geballtem Know-How und zahlreichen Service-Leistungen zu präsentieren.

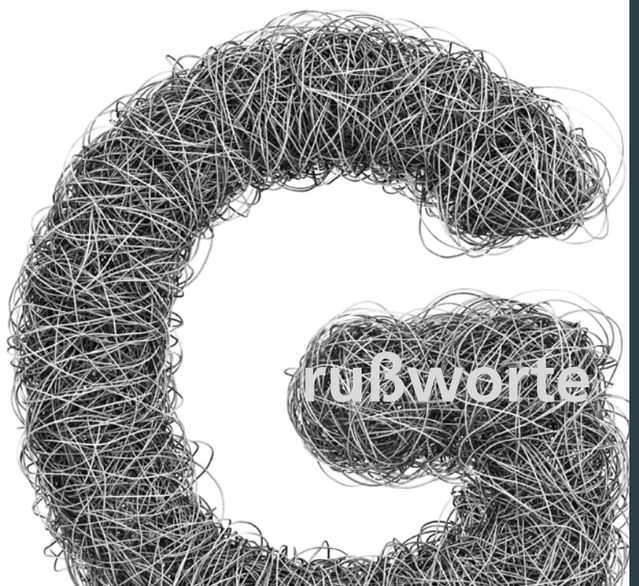
Seitdem ist das netzwerk**draht** auf 78 Mitglieder gewachsen. Unter der Dachmarke „Draht aus Südwestfalen“ ist das Netzwerk auf der internationalen Fachmesse „wire“ in Düsseldorf präsent. netzwerk**draht** engagiert sich in Ausbildung, Fortbildung und zunehmend auch in Forschung. Der Unternehmerverbund treibt Kooperationen sowie Verbundprojekte mit Fach- und Hochschulen voran und arbeitet an verschiedenen Projekten zur wirtschaftlichen Standortsicherung nicht nur im Märkischen Kreis sondern auch bundesweit.

Um jungen Leuten den Beruf näher zu bringen, kooperiert netzwerk**draht** mit Schulen und dem Deutschen Drahtmuseum als außerschulischen Lernort. Dabei wird deutlich: Drahtziehen ist heute kein schmutziger Beruf mehr. Längst hat die Digitalisierung Einzug gehalten. Mit einem modernen Maschinenpark werden Drähte in engsten Toleranzen gezogen. Und die Qualitätsanforderungen nehmen stetig zu.

Herausforderungen wie die Umsetzung von Industrie 4.0, steigende Umweltanforderungen sowie die Veränderung der globalen Märkte gilt es in Zukunft gemeinsam zu bewältigen. Dafür hat die Drahtindustrie mit dem netzwerk**draht** beizeiten eine funktionierende Plattform entwickelt. Dafür danke ich und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

Thomas Gemke

Thomas Gemke,
Landrat Märkischer Kreis



Draht!

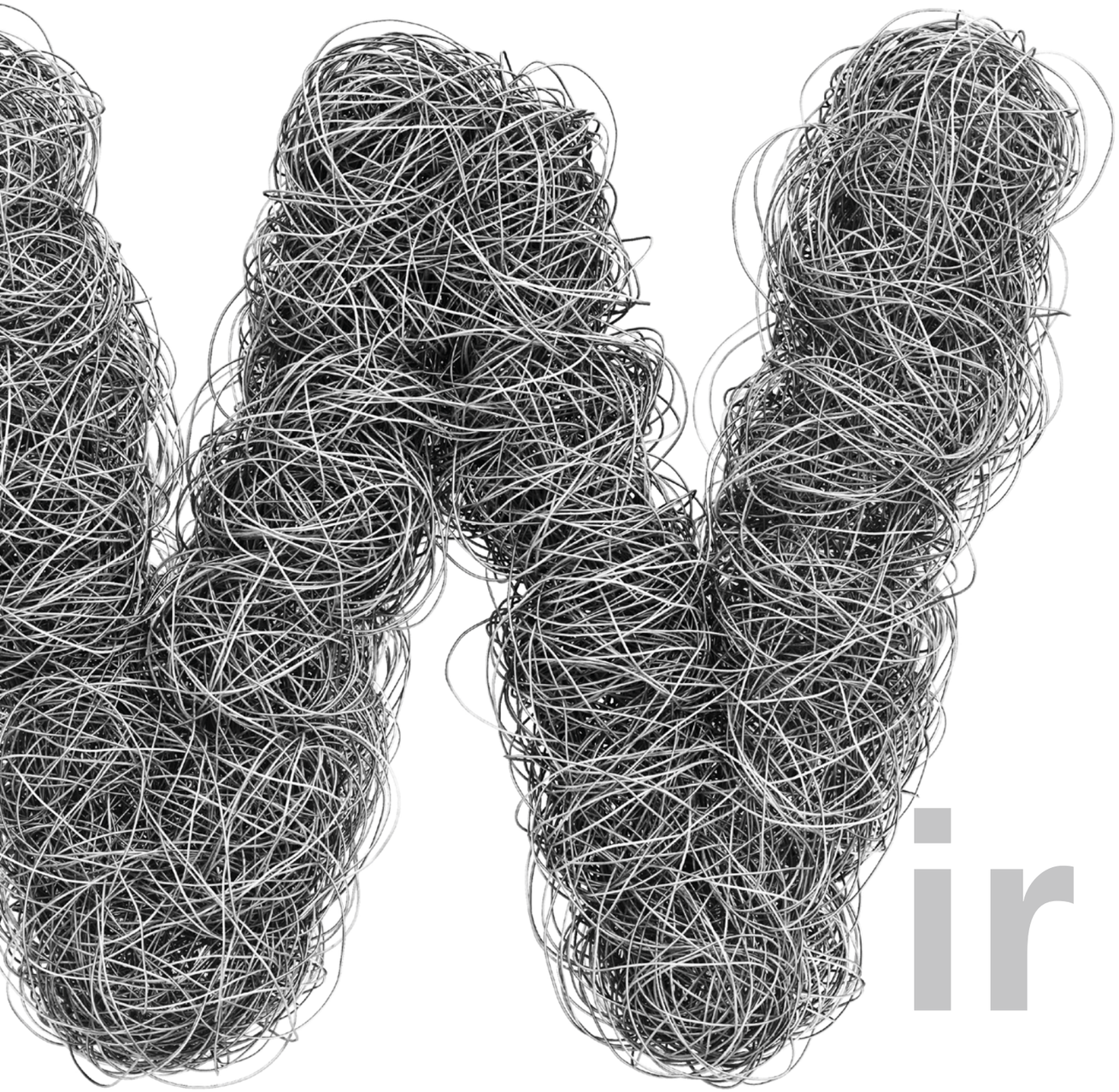
Unsere Leidenschaft

Kompetenz in Kaltstauchdrähten

- **Kaltstauchdraht Ø 0,6 - 15 mm**
- **Lohnglühen**
- **Familienbetrieb in der 5. Generation**

BRÜNINGHAUS DRAHT

Friedr. Brüninghaus & Söhne GmbH & Co. KG
Nettestraße 121
58762 Altena
Telefon +49-(0)2352 2013-0
Telefax +49-(0)2352 2013-44
www.brueninghaus-draht.de
info@brueninghaus-draht.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

Einige Jahre sind seit der ersten Auflage unserer Imagebroschüre schon wieder vergangen. Nun feiert das netzwerk**draht** e.V den 10. Jahrestag seiner Gründung. Für den Vorstand war das ein willkommener Anlaß eine Neuauflage unseres Druckwerks zu planen. Schließlich sind die letzten Jahre nicht spurlos am netzwerk**draht** e.V vorbeigegangen und so können Sie auf den folgenden Seiten interessante Berichte und Neuigkeiten erwarten.

Von den ursprünglichen Zielen ist das netzwerk**draht** e.V niemals abgewichen. Immer noch steht es im Vordergrund, einen Mehrwert für die Mitglieder zu erreichen und die Wettbewerbsfähigkeit der Mitglieder zu fördern. Gerade in den vergangenen Jahren ist die Drahtindustrie mit neuen und gewaltigen Herausforderungen konfrontiert worden. Themen die die Diskussionen beherrscht haben, waren: Brexit, Energiewende, Umweltschutz, Protektionismus, neue Mobilitätskonzepte, Digitalisierung und Datenschutz und natürlich der Fachkräftemangel.

Da war auch das netzwerk**draht** gefordert Angebote zu kreieren, die sich mit diesen Themen beschäftigen und Orientierung und Lösungen anbieten. So entstanden Fortbildungsangebote und Thementage, die in der Regel sehr gut angenommen wurden. Auf diese Weise untermauert das netzwerk**draht** e.V. seine Bedeutung in der Region.

Aber die Rückschau ist nicht Ziel und Zweck dieser neuen Auflage der Broschüre. Wir wollen vor allem zeigen, dass das netzwerk**draht** ein sehr lebendiger, neugieriger und aktiver Verein ist. Weiterhin werden wir viele Aktivitäten der aktuellen Situation entsprechend kreieren und rasch umsetzen. Pragmatisch und kundenorientiert verhält sich das netzwerk**draht**. Kurze Wege und ein nach wie vor ausgeprägter Idealismus zeichnen das netzwerk**draht** aus. Dabei ist es immer wieder von Vorteil, dass das netzwerk**draht** ein unabhängiger Verein ist, der in keine Organisation eingebunden ist. Diese Freiheit wollen wir weiter nutzen, um neue Ideen und Anregungen zum Nutzen unserer Mitglieder umzusetzen. Schließlich ist es der Ehrgeiz von Vorstand und Management weitere Erfolgsgeschichten zu schreiben.

Natürlich darf an dieser Stelle der Hinweis nicht fehlen, dass wir uns über weitere Mitstreiter freuen, die aktiv die positive Entwicklung voran treiben. Es ist nach wie vor so, dass Unternehmen, die sich in Netzwerken engagieren, erfolgreicher sind. Schwarmwissen ist in einer Industrie, die über wenige Forschungseinrichtungen und -abteilungen verfügt, eine sehr probate Alternative.

Genug der einleitenden Wort. Wir wünschen eine anregende Lektüre. Empfehlen Sie uns weiter oder lassen uns wissen, was Sie daran hindert.

Markus Giese
Vorsitzender netzwerk**draht** e.V.

RICHTTECHNOLOGIE
AUF DEN NEUESTEN STAND GEBRACHT

Richt
Technologie
Bozniatzki

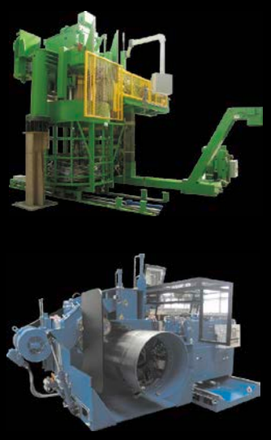
RiTeBo GmbH
Corunnastr. 38
58636 Iserlohn

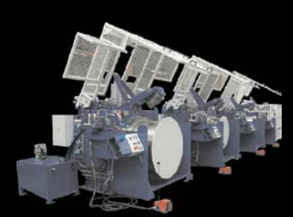
TEL +49 (0)2371 974 68 28
FAX +49 (0)2371 974 68 30

E-MAIL info@ritebo-gmbh.de
WEB www.ritebo-gmbh.de

KIESELSTEIN
WIRE SOLUTIONS

KIESELSTEIN International GmbH
Erzbergerstraße 3
09116 Chemnitz, Germany
Phone: +49 371 910 41 00
Fax: +49 371 910 41 05
E-Mail: info@kieselstein.com

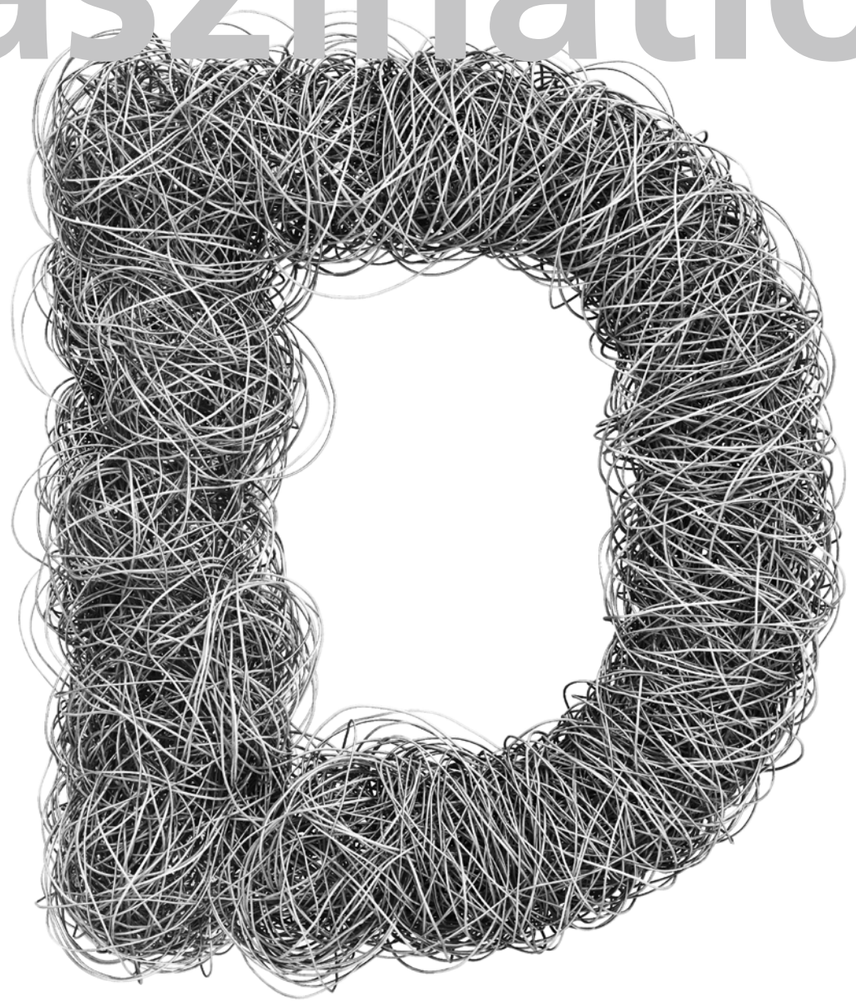




SOLUTIONS INDIVIDUALLY ENGINEERED

www.kieselstein.com

Faszination



Aus Leidenschaft zur Faszination Draht!

Seit über 100 Jahren steht Firma Otto Brenscheidt GmbH & Co. KG für die Herstellung und vielfältige Oberflächen-Veredlung von Spezialdrähten, Bändern und Rohren. Dabei beraten wir mit unserer langjährigen Erfahrung überwiegend Unternehmen der Elektronikindustrie, Automotive, Raumfahrt-, Kabel-, Federn-, Beleuchtungs- und Medizintechnik und bieten umfassenden Service von der Beratung bis zur technischen Lösungsfindung mit Endlosprodukten aus diversen Metallwerkstoffen. Die Faszination für das Thema ‚Draht' und die unzählbaren Möglichkeiten von Drahtprodukten teilen wir ebenfalls mit dem netzwerkdraht** e.V., welches wir vor etwa 10 Jahren kennenlernen durften.**

2011 planten wir auf der Wire, -der internationalen Drahtmesse in Düsseldorf-, auszustellen. In diesem Zusammenhang erfuhren wir von dem Gemeinschaftsstand des netzwerk**draht**, welcher einer Vielzahl von Unternehmen, die sich in der Drahtwelt engagieren, einen großflächigen Gemeinschaftsstand an exponiertem Messe-Ausstellungsort direkt im Eingangsfoyer des Eingangs Nord der Messe Düsseldorf organisierte.
Spontan nahmen wir Kontakt zu Hr. Stefan Szkudlapski auf und konnten bei der Wire 2012 direkt am Gemeinschaftsstand des netzwerk**draht** e.V. erstmalig teilnehmen. Diese Messegemeinschaft war für uns eine überragend positive Erfahrung. In der Vergangenheit hatten wir Einzel-Messestände organisiert auf diversen Messen. Aber durch die Kombination von verschiedensten Mitgliedsunternehmen, die gemeinschaftlich an einem Stand ausstellten, konnten wir den Messebesuchern im Bereich Draht eine ‚all-inclusive' Information für Ihre unterschiedlichen Fragestellungen in vielen Drahtbereichen bieten. Interessante Gespräche und intensive Kontakte konnten auf diese Weise geführt und gebildet werden. Daraus entstanden über die gemeinschaftliche Teilnahme an der Wire freundschaftliche Verbindungen und reger Meinungsaustausch innerhalb der Drahtwelt.
Diesen Ansatz verstärkt das netzwerk**draht**, geführt Markus Giese, Wolfgang Koch, Stefan Latsch, Dr. Jens Mittendorff, Melanie Tierling und Stefan Szkudlapski (durch zu lobendes Engagement), mit einem ausgewogenen Mix aus Messebeteiligung auf der Wire alle zwei Jahre, regelmäßigen Fachseminaren, Workshops und gezielten Betriebsbesichtigungen zu aktuellen Themen und permanenten Möglichkeiten zum Informationsaustausch.
Der Enthusiasmus dieses Netzwerks überrascht stetig und überzeugt zunehmend mehr neue Drahtunternehmen, dem netzwerk**draht** als neue Mitglieder beizutreten. Die anfänglichen südwestfälischen, sehr regional um die Drahtstadt Altena angesiedelten, Draht-Mitgliedsunternehmungen werden nun sukzessive durch Betriebe des gesamtdeutschen Wirtschaftsraumes erweitert. Ein Netzwerk, das einzigartig seines Gleichen sucht!
Auch in diesem Jahr 2020 freuen wir uns auf die Messewoche auf der Wire gemeinsam mit dem netzwerk**draht** in Düsseldorf, an der wir nun zum fünften Male mit Leidenschaft teilnehmen.
Da das netzwerk**draht** nun in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum begeht, hat sich als besonderes Messehighlight Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart zum Besuch auf unserem Gemeinschaftsstand angekündigt. Gerne laden wir Sie zu einem Besuch auf unserem Gemeinschaftsstand ein!

Maya Peters
Otto Brenscheidt GmbH & Co. KG

netzwerk**draht**

Einfach gut.

Michael Biller, Balloffet GmbH
„Wir sind Mitglied im netzwerk**draht**, weil wir dort einen intensiven Kontakt mit unseren Kunden und Interessenten pflegen können. Die angebotenen Tagungen und Seminare liefern vielseitige Inhalte, optimal angepasst an die Bedürfnisse im Drahtbereich. Fachlich – Sachlich – Wichtig."

Dr. Daniel Carl, Fraunofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM
„Das Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM ist Mitglied im netzwerk**draht**, weil wir einen kompetenten und gut vernetzten Ansprechpartner in der Drahtbranche gesucht haben, mit dessen Unterstützung wir gezielt drahtziehende Firmen über neue Möglichkeiten der optischen Oberflächeninspektion informieren konnten. Aus den über das netzwerk**draht** geknüpften Kontakten sind mittlerweile bilaterale Projekte geworden, in deren Rahmen mehrere Inspektionslösungen in der Produktion umgesetzt werden. Darüber hinaus ist die Ausstellung der Inline-Inspektion auf dem Gemeinschaftsstand des netzwerk**draht** auf der Wire 2014 in Düsseldorf als Erfolg zu verzeichnen. Dabei wurden zahlreiche neue Kontakte geknüpft und bestehende vertieft. Wir werden diese fruchtbare Zusammenarbeit gerne weiter vertiefen und bedanken uns herzlich für die großartige Unterstützung und die sehr angenehme Atmosphäre im Netzwerk."

Kim Hücking, Fried. Brüninghaus & Söhne GmbH & Co. KG
„Wir sind Mitglied im netzwerk**draht**, weil wir den kompetenten Austausch mit Fachleuten der Drahtbranche schätzen. Die Veranstaltungen des netzwerk**draht** geben uns regelmäßig die Möglichkeiten uns mit anderen Mitgliedern auszutauschen und von Erfahrungen und Ideen zu profitieren."

Josef Jost, Balver Zinn Josef Jost GmbH & Co. KG
"Wir sind jetzt seit vielen Jahren Mitglied im netzwerk**draht** und bereuen keine Minute – im Gegenteil". Durch dieses gute Netzwerk haben wir sowohl Geschäftsprozesse als auch Ideen umsetzen können, wo nicht nur wir sondern auch der Partner von profitieren konnte. Seminare, Workshops und Veranstaltungen – die hier auch kurzfristig zu aktuellen Themen stattfinden - werden von uns immer gern in Anspruch genommen, da hier auf „kleinem Wege" mit Fachleute und Spezialisten Informationen ausgetauscht werden können.

Ute Poerschke, ELSCHUKOM GmbH
„Das netzwerk**draht** ist ein Glücksgriff für die mittelständischen Unternehmen der europäischen Drahtindustrie. Die exzellenten Optionen zu gemeinsamen Aktionen, aber auch ein weitgefächertes Weiterbildungsangebot zu vielfältigen Themen rund um Draht, helfen der gesamten Industrie zu mehr Bekanntheit und helfen den Mitgliedern bei der optimalen Qualifikation ihrer Mitarbeiter. ELSCHUKOM ist seit vielen Jahren im Netzwerk engagiert und schätzt das durch Aktivitäten wie dem Gemeinschaftsstand auf der WIRE-Messe in Düsseldorf oder dem Fotowettbewerb „Draht im Apparat" eröffnete Marktpotenzial."

ZWEZ
Functional Coatings for Metal

ZWEZ-FILMS FORM METAL - UP THE LIMIT
....the expert for oil-free lubricant systems

More informations? www.zwez.de

ZWEZ-CHEMIE GmbH
Phone: +49 (22 66) 90 01-0
E-mail: info@zwez.de
www.zwez.de

Adress:
Schreinerweg 7
51789 Lindlar, Germany

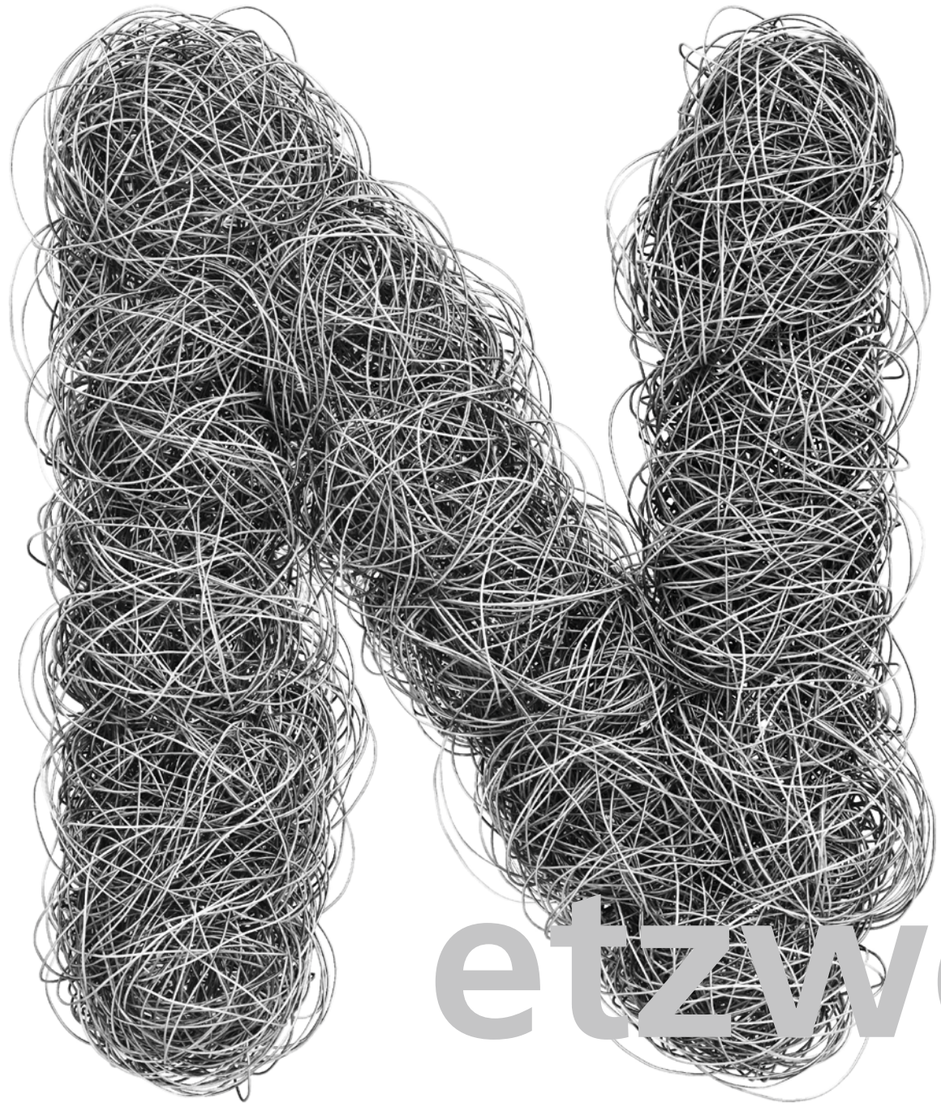
netzwerk**draht**

von 17 auf 78 Mitglieder

Südwestfalen, insbesondere der Märkische Kreis, ist die Hochburg für die Drahtverarbeitung in Deutschland und das seit über 800 Jahren. Hier ist die Mehrheit der deutschen Stahldrahtziehereien, der Kaltumformer (Hersteller von Schrauben, Muttern, Nieten) sowie der Federnhersteller beheimatet.
Ein weiteres Merkmal der Branche ist die hohe Konzentration der Zuliefererindustrie – Maschinen- und Werkzeugbauer, Chemikalienhersteller und sonstige Dienstleister - in der südwestfälischen Region. Und auch die einzigen Ausbildungsstätten für Drahtzieher in Deutschland befinden sich in Hemer und Altena.
Ein wesentliches Charakteristikum ist die mittelständische Struktur der Branche. Etwa 30% der Unternehmen haben weniger als 20 Mitarbeiter und nur jedes vierte Unternehmen führt mehr als 100 Mitarbeiter auf der Gehaltsliste. Und obwohl auch bei den Drahtziehereien eine gewisse Konzentration zu beobachten ist, hat die Anzahl der Betriebe in den letzten Jahren zugenommen. Ein Zeichen für die Dynamik in der Branche.
Die Drahtindustrie ist sowohl auf der Beschaffungs- wie auch auf der Absatzseite stark mit anderen Wirtschaftsbereichen verflochten, d.h. eine typische Zulieferindustrie, die ein überaus breites Spektrum von Erzeugnissen herstellt. Da der erzeugte Draht für zahlreiche Endprodukte das Vormaterial oder Halbzeug ist, wird er als Werkstoff in der Öffentlichkeit nur in begrenztem Maße wahrgenommen.
Die Produktpalette umfaßt sowohl unterschiedlichste Materialien als auch die verschiedensten Abmessungen. Dazu gehören Stahl-, Eisen-, NE-Metall- und Edelstahldraht, aber auch Neusilberdraht, Chromnickel-, Federstahl-, Walz-, Flach- sowie Schweißdraht, Heizleiter-draht, Heft- und Schuhdraht.

Mit dem Stichwort Draht verbinden sich auch andere Herstellungsbereiche, wie Drahtbewehrungen, Drahtbiegeteile, Drahtfedern, Drahtformteile, Drahtgewebe, Drahtgeflechte, Drahtgitter, Drahtkörbe, Drahtkorn, Drahtkurzwaren, Drahtmatten, Drahtmatratzen, Drahtnachrichtentechnik, - zubehör, Drahtnägel, Drahtroste, Drahtsackverschlüsse, Drahtseilblöcke, Drahtseile und -klemmen, Drahtspanner, Drahtstifte sowie Drahtverkaufsständer, um nur einige zu nennen.

Die Drahtindustrie gehört zu den kapitalintensiven Branchen. An die Produktionseinrichtungen werden zunehmend höhere Anforderungen gestellt. Hochleistungsziehmaschinen mit neuester technischer Ausstattung, Glühanlagen, vorwiegend mit Schutzgas betrieben, Patentieröfen mit diversen Medien und Anlaß- sowie Vergütungseinrichtungen, Anlagen für die Oberflächenbehandlungen – beizen, Phosphatierungsanlagen, verzinken, verzinnen, lackieren und kunststoffbeschichten - können nur eine grobe Vorstellung vermitteln. Dieses alles ist in eine fortschrittliche Mess- und Steuerungstechnik eingebettet. Digitalisierung und Industrie 4.0 sind die aktuellen Herausforderungen, die von den Unternehmen angegangen werden. Der hohe technische Standard und die hohe fachliche Qualifikation waren und sind mitentscheidend dafür, dass die deutsche und insbesondere auch die märkische Drahtindustrie ihre traditionelle Stellung im Markt behaupten konnte.
Bis 2008 haben die regionalen Marktteilnehmer diese Stärken nicht gemeinschaftlich ausgespielt. Erst nach dem 1. Branchentag-Draht im Sommer 2008 haben sich einige Unternehmen zusammengefunden, um gemeinschaftlich die Märkte zu bearbeiten. In diversen Diskussionsrunden wurden die Gemeinsamkeiten und die zu bearbeitenden Handlungsfelder erarbeitet.



- 28.01.2010 Gründung netzwerk**draht** e.V. – 17 Mitglieder
- 31.12.2019 - 78 Mitglieder
- 2018 l 16 Veranstaltungen mit 173 Teilnehmern, 2019 l 22 Veranstaltungen mit 234 Teilnehmer
- Schulprojekte und Aussteller auf diversen Ausbildungs- und Absolventenmessen
- 6 Teilnahmen mit einem Gemeinschaftsstand auf der „wire“ in Düsseldorf
- 2 Verbundprojekte mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen
- diverse Projekte zwischen einzelnen Mitgliedern

Das netzwerk**draht** e.V., welches sich am 28. Januar 2010 mit der Verabschiedung der Satzung offiziell mit 17 unternehmerischen Mitgliedern gründete, versteht sich als Kooperationsplattform für Unternehmen entlang der „Wertschöpfungskette Draht". Zielsetzung war und ist es, die Unternehmen der Region, aber auch darüberhinaus, zusammenzuführen, die Wettbewerbsfähigkeit derselben zu erhöhen und auf die weltweit einzigartige Kompetenz dieser Region hinzuweisen. Das soll mit der Dachmarke „Draht aus Südwestfalen" erreicht werden.

Nach der offiziellen Vereinsgründung wurden folgende Maßnahmen eingeleitet bzw. bereits umgesetzt:

1. **Einrichtung einer ersten Website mit Informationen zur Region und zum netzwerk**draht** e.V.**
2. **Beteiligung mit einem Gemeinschaftsstand und zehn Mitgliedsunternehmen an der Weltleitmesse „wire 2010" in Düsseldorf**
3. **Aufbau einer „Cluster-Suchmaschine mit Portal"**

Der Anspruch im und die Qualität des netzwerk**draht** e.V. zeigte sich auch 2010, als es mit nur sechs weiteren Clustern von einer internationalen Jury zur Aufnahme in das Förderprogramm RegioCluster.NRW empfohlen und anschließend auch in die Landesförderung aufgenommen worden war.

In den zehn Jahren seit der Vereinsgründung hat sich das netzwerk**draht** weiterentwickelt und neue Angebote für seine Mitglieder und Dritte entwickelt.
So ist das netzwerk**draht** e.V. seit 2010 mit einem Gemeinschaftsstand auf der Weltleitmesse für Draht „wire" in Düsseldorf vertreten.
Großen Zuspruch hat der Fotowettbewerb „Draht im Apparat" 2018 gefunden. Dieser von unserem Mitglied ELSCHUKOM GmbH initiierte Wettbewerb wird auch 2020 wieder im Vorfeld zur „wire" stattfinden. Die platzierten Bilder werden dann während der „wire" in Düsseldorf öffentlich vorgestellt.
Die Mitgliedschaft im Verein Technikförderung Südwestfalen e.V. soll Kinder und Jugendliche an die Drahtindustrie heranführen.
Kooperationen mit diversen Schulen im Märkischen Kreis und dem Drahtmuseum sollen junge Menschen auf die Drahtindustrie und deren Attraktivität als potentiellen Arbeitgeber aufmerksam machen.
Kooperationen mit zwei Fraunhofer-Instituten in Freiburg zeugen von der Innovationsfähigkeit der beteiligten Unternehmen.
Mit dem Partnernetzwerk netzwerksurface.net Kompetenznetzwerk Oberflächentechnik wurde ein Verbundprojekt umgesetzt.
Unternehmerische Verbundprojekte innerhalb des Netzwerkes stellen den Qualitätsaspekt in den Fokus.
Seit 2016 bieten wir eigene Seminare für die betriebliche Weiterbildung an. Neben drahtspezifischen Themen wie „Technik für Drahtzieher" und „Wärmebehandlung von Drahtwerkstoffen in Theorie und Praxis", werden auch seit 2018 Seminare zur Führungskräfteentwicklung angeboten, aktuell zehn verschiedene Seminare und Workshops. Weitere Themen sind in der Vorbereitung.
Themenspezifische Veranstaltungen, bspw. der „Thementag Technik", ergänzen die Informations- und Weiterbildungsangebote und bieten Mitgliedern und Nichtmitgliedern die Möglichkeit, sich mit aktuellen Entwicklungen in der Branche vertraut zu machen.

Das netzwerk**draht** e.V. hat die o.a. Themen aufgegriffen, hieraus für sich entsprechende Stärken entwickelt und die Unternehmen in der Region und darüber hinaus zusammengeführt. Mittlerweile hat es eine bundesweite Bedeutung erlangt.

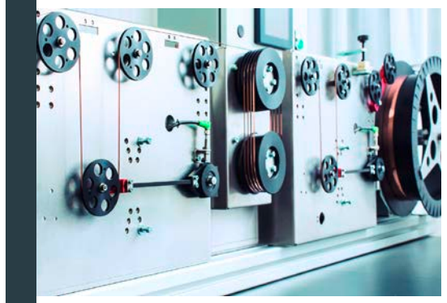
Das netzwerk**draht** e.V. möchte diese und weitere Themen weiterentwickeln, die Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette in der Region, aber auch bundesweit, zusammenführen und damit die Wertschöpfungsketten stärken. Hierzu wird das netzwerk**draht** e.V. weiterhin entsprechende Projekte anstoßen. Kooperationen sollen identifiziert und gefördert werden. Die Vernetzung mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen ausgebaut werden.

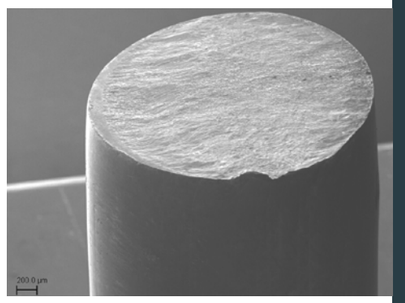
Der Aufbau und Ausbau nationaler und internationaler Partnerschaften soll know-how aus anderen Regionen den Unternehmen zugänglich machen.
Mit dem netzwerk**draht** e.V. hat sich die drahtverarbeitende Industrie eine starke Plattform für einen weitergehenden Austausch geschaffen. Die aktuellen Handlungsfelder „Personal", „Marketing", „Innovation und Technik" und „Beratung und Information" mit ihren Angeboten werden intensiv nachgefragt. Die hohe Akzeptanz des netzwerk**draht** e.V. spiegelt sich auch in den steigenden Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten wider. Die kontinuierliche Mitgliederentwicklung auf mittlerweile 78 Mitglieder, inklusive dreier ausländischer Mitglieder, runden dieses Bild ab.

Stefan Szkudlapski,
Netzwerkmanager netzwerk**draht** e.V.

RODER
ENGINEERING

RODER ENGINEERING AG
+41 33 221 47 31
mail@roder-engineering.ch
roder-engineering.ch



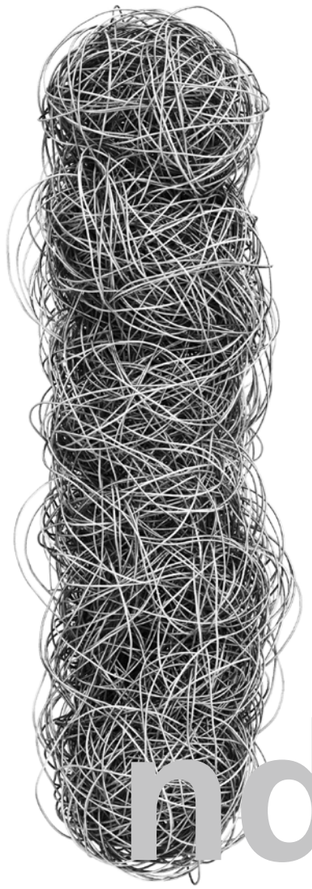


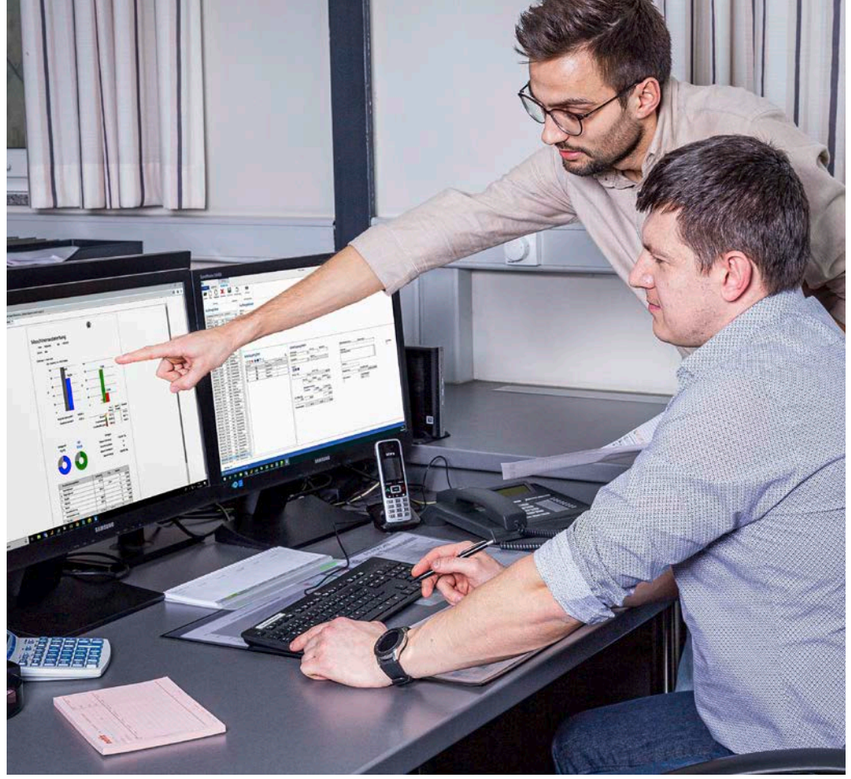
Spooling equipment
Tension < 0.05 N

DUO 40 / Quatro
Finest wire 3 µm

Cut-to-length
Burr-free cutting

We are your partner for innovative and sophisticated solutions.





ndustrie 4.0

Drahtwerk Waidhaus

mit MES zur Digitalisierung und Industrie 4.0

Drahtwerk Waidhaus ist seit Jahrzehnten kompetenter und leistungsstarker Partner der Elektroindustrie. Drähte, Litzen und Seile finden in Leitungen, der Elektronik oder als Erdungsleitungen ihren Einsatz.
Die vielfältige Produktpalette des Unternehmens reicht von starken, flexiblen Schenkelseilen für Hochstromverbindungen bis zu ultrafeinen Drähten (0,025 mm) für Anwendungen in der Medizintechnik. Neben Kupfer wird eine Vielzahl verschiedener Legierungen (CuSn, CuMg, CuNi, CCA, CCS) verarbeitet, die verzinnt, versilbert (max. 20%) oder vernickelt (max. 27%) werden. Modernste Produktions-, Meß- und Regeltechnik, gezieltes Qualitätsmanagement, sowie die ständige Weiterbildung der hochqualifizierten Mitarbeiter garantieren konsequente Kundenorientierung auf höchstem Qualitätsniveau.

Der Ausbau der Technologieführerschaft und die Steigerung der Wirtschaftlichkeit wurden von der Geschäftsführung immer konsequent verfolgt. Schon vor über 30 Jahren hat sich Drahtwerk Waidhaus mit der Datenerfassung auseinandergesetzt und ein System zur Datenerfassung eingeführt.
Für Geschäftsführer Norbert Pühl ist es daher eine Selbstverständlichkeit, die Digitalisierung im Sinne von Industrie 4.0 weiter zu entwickeln. Das "alte" System wurde abgelöst, da es den gestiegenen Anforderungen nicht mehr genügte und die eigenentwickelte Hardware nicht mehr unterstützt wurde. Bei der Auswahl des Software-Partners fiel die Entscheidung auf die MES-Software EMC von iT Engineering Manufacturing Solutions GmbH. Die Software überzeugte und kein anderer MES-Anbieter konnte solche Branchenkenntnisse in Bezug auf Prozesse und die Datenerfassung anbieten.

Für alle Online sichtbar: Ist-Zustand der Produktion
Im ersten Schritt wurde das MES in einer Pilotgruppe mit 24 Anlagen, die alle Arbeitsgänge vom Drahtzug, Verseilen bis hin zur Galvanik abdecken, eingeführt. Für den Geschäftsführer war es wichtig, dass für die digitale Erfassung der Maschine marktübliche Standards eingesetzt werden. Die Erfassung der Abläufe erfolgt über die IO-Box, einem Gateway von iT Engineering Manufacturing Solutions, basierend auf OPC/UA. Die kompletten Aufträge werden lückenlos in Echtzeit erfasst. Zu jedem Auftrag werden exakte Auftragszeiten, Auftragsmengen, Stillstandszeiten und Stillstandsgründe der Produktionsanlagen erfasst.

Feinplanung für optimale Produktionsabläufe
Vom ERP-System werden die Fertigungsaufträge in die MES-Software EMC übernommen. Die Aufträge werden zeitgenau im Modul EMC.Feinplanung auf die Maschinen geplant. Die Echtzeit-Funktionalität aktualisiert die Planung aufgrund der Fertigungsfortschritte automatisch. Für alle Abteilungen entsteht eine perfekte Basis für die Organisation ihrer Abläufe.

Controlling in der MES-Software EMC
Die automatisch an der Maschine erfassten Daten erzeugen ein realistisches Bild der Fertigungssituation. Browserbasierte Analysen der MES-Software EMC visualisieren die Potenziale zur Steigerung der Produktivität. Die Meister der einzelnen Abteilungen analysieren die Aufträge deren Wirkgrad vom Soll abweicht. Für Geschäftsführer Norbert Pühl ist dies ein wichtiges Werkzeug zur Steuerung der kontinuierlichen Verbesserung der Produktionsprozesse.

Effizienz greift Norbert Pühl als Stichwort gerne auf, wenn er die Zusammenarbeit mit iT Engineering Manufacturing Solutions beschreibt: „Die IT-Experten haben während aller Projektphasen immer sehr schnell reagiert. Es macht Spaß mit ihnen zu arbeiten, denn sie sind offen für neue Ideen und denken darüber nach, wie sich unsere Anregungen umsetzen lassen." Die hohe Lösungskompetenz führt der Geschäftsführer vor allem auf die langjährige Branchenerfahrung des Anbieters zurück. Im Zeit- und Kostenrahmen zu bleiben, gehört dabei einfach zum guten Ton.

Roll-out auf alle Prozesse
Die Integration aller Anlagen in die MES-Software EMC wird aktuell umgesetzt. Für die Planer und Herrn Pühl, ist das Controlling der Anlagen und Fertigungsaufträge ausschlaggebend. „Optimierungspotenziale müssen schnell erkannt werden. Dies ist nur über digitale Daten und deren Analyse möglich. Die nächsten Erweiterungen der Funktionalität sind bereits in Planung."

Harald Kimmerle,
iT Engineering Manufacturing Solutions GmbH

Drahtwerk Waidhaus GmbH
Johann-Schmidt-Straße 20
92726 Waidhaus
Tel. +49 (0) 9652 / 188 0
Fax +49 (0) 9652 / 188 111
E-Mail: info@drahtwerk-waidhaus.de
www.drahtwerk-waidhaus.de

iT Engineering Manufacturing Solutions GmbH
Jusistraße 4
72124 Pliezhausen
Tel. +49 (0) 7127 / 92 31 10
Fax +49 (0) 7127 / 92 31 11
E-Mail: info@ite-ms.de
www.ite-ms.de

ELSCHUKOM

extra-fine wire is found in virtually every area of life, primarily by virtue of its versatility. it can be manufactured from various materials and shaped into different forms.

we can produce wire diameters of between 0.006 mm and 1 mm from countless types of metal and metallic compounds.

our various certifications and process optimisations make us an effective partner, able to supply nearly anywhere on earth at the drop of a hat.

ELSCHUKOM gmbh
gewerbestraße 87
98669 veilsdorf
germany

phone. +49 (0) 36 85 41 91-50
fax. +49 (0) 36 85 41 91-599
email. info@elschukom.com
website. www.elschukom.com

leads to new ideas.

WIRE FOR

- SENSORS.
- MEDICAL EQUIPMENT.
- TEXTILE INDUSTRY.
- FUSE INDUSTRY.
- CONSUMER ELECTRONICS.
- MUSICAL-INSTRUMENT MAKING.
- CUTTING WIRES.
- FLAT WIRES AND STRIPS.
- STRANDED WIRES.

DURCHLAUFÖFEN VON ALTE...

VOLL AUF DRAHT!

- zur Wärmebehandlung von Runddraht, Flachdraht, Profildraht und Gewebe aus Stahl, Edelstahl und NE-Metallen
- zum Blankglühen, Rekristallisationsglühen und Weichglühen
- zum Ölschlussvergüten und Patentieren
- zum Normalisieren, Reduzieren und Oxidieren
- elektrisch oder gasbeheizt
- in Modulbauweise bis 14 m Länge
- in Einfach- oder Doppelkammerausführung
- mit Nenntemperatur bis 1.250 °C
- Temperaturregelung über Temperaturregler, Programmregler oder SPS
- Komplettsystem mit Abkühleinrichtung. Schalt-, Mess- und Regelanlage sowie Begasungseinrichtungen

Wilhelm Alte GmbH
Am Eisenwerk 18
58840 Plettenberg-Ohle

Tel.: +49 2391 595-0
Fax: +49 2391 595-11
mail@alte-online.de
www.alte-online.de

ALTE®

DRAHTWERK WAGENER

STAHLDRAHTWERKE ALTENA

KÜNNE GROUP

Mehr als 150 Jahre Erfahrung, aktuelle Marktkenntnis und die Flexibilität eines mittelständischen Unternehmens garantieren Ihnen Produkte und Lösungen, die perfekt auf Ihre individuellen Anforderungen abgestimmt sind. DRAHTWERK WAGENER fertigt unlegierte, patentierte Federstahldrähte für technische Federn, Polsterfederkerne sowie Siebstahldrähte und Seildrähte von Ø 0,5 mm bis zu Ø 10,0 mm.
Unsere Produkte sind weltweit in allen 5 Erdteilen anzutreffen. Ob in der Bauindustrie, im Automotive Bereich, beim Landmaschinenbau, der Elektrotechnik oder Telekommunikation. Unsere Produkte sind auf allen wichtigen Märkten vertreten. **Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen.**

Drahtwerk Wagener GmbH & Co. KG
Am Hünengraben 1
58762 Altena
Tel.: +49 2352 9280-0
Fax.: +49 2352 21420
info@drahtwerk-wagener.de
www.drahtwerk-wagener.de

universum SCHLIETER

HANSEATISCHES BILDUNGS ZENTRUM

Wir sind für Sie da ...
www.KMU-Berater.online

DIENSTLEISTUNGEN

Praxisnahes Fachwissen und Schulungen direkt bei Ihnen vor Ort! U.a.:

Interne Auditierungen
Schwachstellen-/ Gefährdungsanalysen
Rechtskataster
Flucht- & Rettungspläne
Feuerwehrpläne
Brandschutzkonzepte
Explosionsschutz-dokumente
Datenschutzkonzepte
Gefahrstoffkataster
Energieaudits
energetische Bewertungen & Regressions- / Korrelationsbewertungen
etc.

MANAGEMENTSYSTEME

Einführung, Aktualisierung, Weiterentwicklung oder Integration von Managementsystemen, Vor- & Nachbereitung von Audits, interne Auditierung sowie Audits in der Lieferkette u.a. für

ISO 9001 Qualität / IATF 16949
ISO 50001 Energie / DIN EN 16247
ISO 45001 Arbeitsschutz / SCC
ISO 14001 Umwelt
ISO 27001 Informationssicherheit / TISAX

BRANCHEN

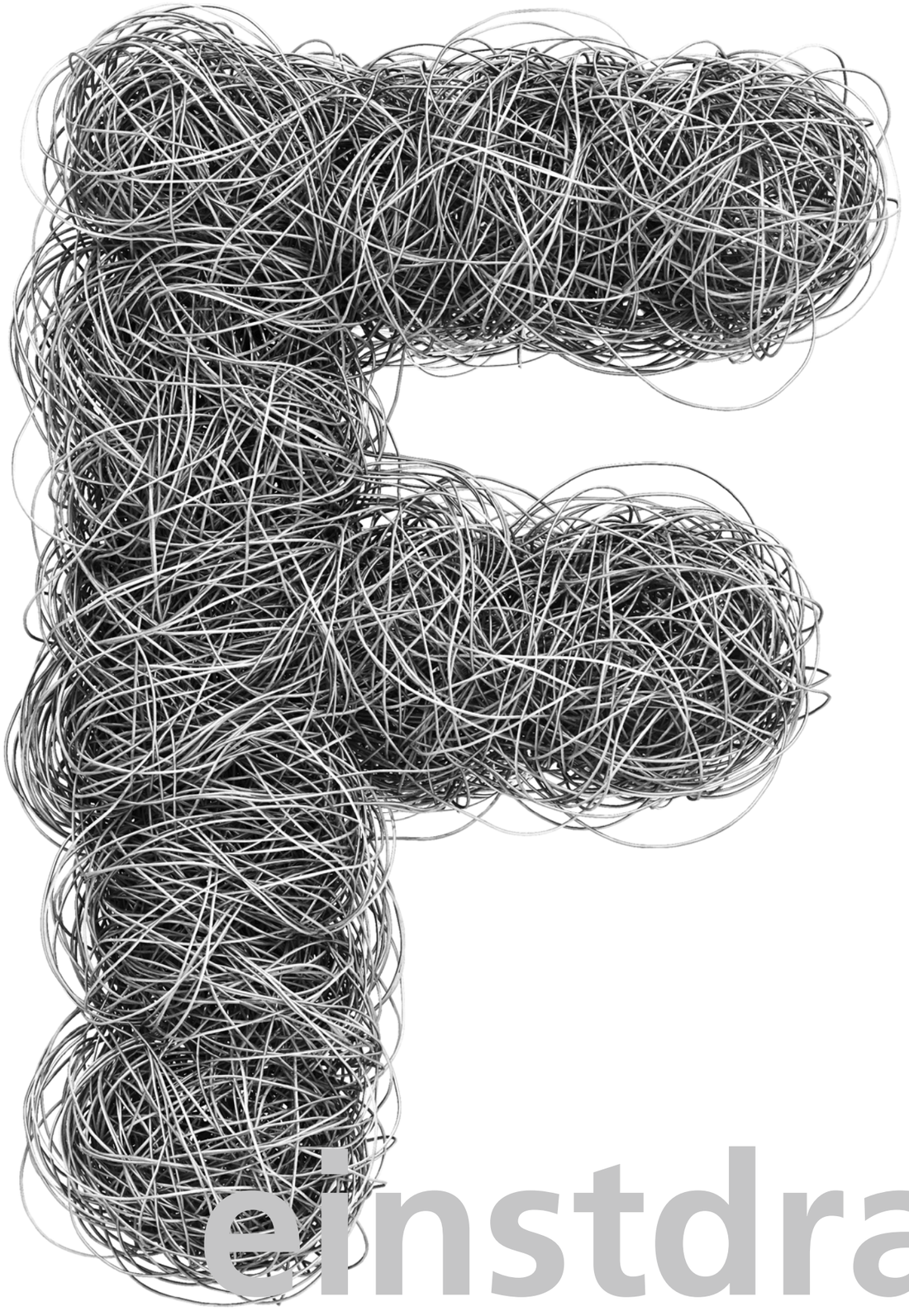
Langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen u.a.:

Kraftwerke
Automobil Pkw | Lkw
Chemie Petrochemie
Handel Dienstleistung
Bildung
Gesundheit und Pflege
Industrie
Lebensmittel
Metall | Draht Maschinenbau
Textilherstellung

FACHKRÄFTE

Gestellung von QHSE-Experten für Projektberatungen oder langfristige Einsätze aber auch zur temporären Unterstützung

Managementbeauftragte QM | UM | EnM | ASM
Gewässerschutz- | Abfallbeauftragte
Fachkräfte für Arbeitssicherheit, CE-Koodinator, Betriebl. Umweltbeauftragte, Brandschutz-, Datenschutz-, Gefahrgutbeauftragte, etc.



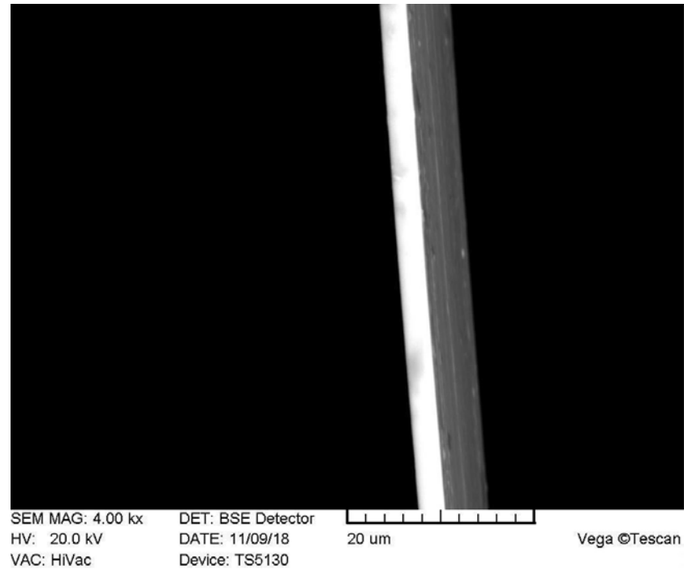
einstdraht

Feinstdraht-Technologie und -Herstellung

Einige unserer netzwerkdraht**-Mitglieder sind im Bereich immer dünneren Drahtes unterwegs. Die Rede ist von Feinstdraht, wenn das Material unter 0,2 mm Durchmesser hat. Feinstdraht ist High-Tech und im besten Wortsinn anspruchsvoll. Bereits das Handling ist eine Herausforderung. So ist ein Draht mit 0,01 mm Durchmesser – dem Bruchteil eines Menschenhaares –kaum zu sehen oder zu fühlen. Dies kann schon beim Einziehen in den Ziehstein oder das Handling in der Maschine Probleme bereiten.**
Hinzu kommt, dass die Anforderungen an den Ausgangsdraht, Materialeigenschaften und nicht zuletzt an die Maschinen und Messmittel ebenso hoch sind wie an die Bediener. Um die Aspekte und Möglichkeiten von rundem und flachem Feinstdraht bekannter zu machen, haben sich mehrere Mitglieder des netzwerkdraht** zusammengeschlossen.**

Der Schweizer Walzwerkhersteller: Präzision im Mikrometerbereich

Dem Ingenieurbüro RODER Engineering AG ist es gelungen, Drähte zu formen, die mikroskopisch fein sind. Die Innovation dürfte auch für die Informations- und Medizintechnik interessant sein.



RODER hatte bereits vor einigen Jahren selbstentwickeltes Walzwerk DUO 40 hierzu weiter optimiert. Die Maschine walzt lediglich 3 µm dicken Flachdraht hochpräzise.
Ausgangsmaterial ist ein Runddraht aus rostfreiem Stahl (304N), mit 0,015 mm Durchmesser. In seiner finalen Form ist er nur mehr 0,003 mm dick und 0,043 mm breit. Der Draht ist gleichmässig gewalzt. Er ist stabil und lässt sich sowohl für Einzelanfertigungen wie Serienproduktionen einsetzen. Die grösste Herausforderung beim Walzen solcher Feinstdrähte sind stabile Bedingungen und die Beherrschung kleinster Kräfte über die gesamte Drahtlänge.

Beweggrund für die durchgeführten Versuche war eine Anfrage aus Übersee. Er benötigte einen Flachdraht mit 5 µm Dicke. Die exakte Verwendung dieses Drahts hielt der Kunde geheim. Klar ist, dass insbesondere solche Bereiche, die auf Digitalisierung setzen, von der Weiterentwicklung der Mikrotechnik abhängig sind. Die Geräte werden hier immer kleiner und leistungsstärker. Hierzu braucht es „mitschrumpfende“ Hardware.

Dass nun ausgerechnet ein familiengeführtes Ingenieurbüro aus der Schweiz in dieser kleinen grossen Welt mitmacht, mag auf den ersten Blick erstaunen. Spricht man aber mit dem Geschäftsführer Toni Roder und informiert sich über die Region, wird schnell klar, dass der Standort Schweiz schon lange als Lieferant und Entwickler im Bereich Mikrotechnik geschätzt wird.

Der deutsche Drahtziehmaschinen-Hersteller: kompromisslos exakt

Die Fertigung von Drähten bis 15 µm Durchmesser oder weniger erfordert höchste Präzision. Je nach Material und Ziehmittel sind beim Maschinenkonzept, den Ziehsteinabstufungen und der Ziehmittelversorgung Varianten erforderlich. Die Schmidt Maschinenbau GmbH ist einer der führenden Hersteller von Fertigungsmitteln für solche filigranen Halbzeuge.

Für den Bereich Nichteisen-Metall bietet deren Programm die Feinstdraht-Ziehmaschine Typ E10, die mit einem Einlauf bis 80 µm und einem Auslaufbereich von 12 µm bis 31 µm eine Ziehgeschwindigkeit von bis 20 m/s ermöglicht.

Für den Bereich Ferrometall und insbesondere Edelstahldraht ist die Ziehmaschine Type 30-2/38 entwickelt worden. Beide Maschinen können angepasst auf kundenspezifischen Spulen produzieren.

Alle Maschinenbaugruppen, die mit dem Draht in Berührung kommen, müssen den engen Fertigungstoleranzen entsprechen. Leichtlauf-Rädchen sorgen für reibungslosen Betrieb. Allein im Zusammenspiel aller Komponenten lassen sich solche dünnen Drähte mit Erfolg produzieren.

Ziehmaschine E10

Der französische Ziehsteinhersteller: prozesssicher im Mikrobereich

Seit 150 Jahren stellt Balloffet Ziehwerkzeuge für die Drahtindustrie her. Das Hauptwerk des Unternehmens liegt in der Nähe von Lyon/Frankreich. Unterhalten werden Niederlassungen in Deutschland, England und den USA. Balloffet verwendet für seine Ziehwerkzeuge Naturdiamanten und polykristalline Diamanten, um Anwendern und Drahtherstellern den bestmöglichen Erfolg zu bieten. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung im Stammwerk entwickelt zusammen mit den Kunden spezifische Lösungen. Sie bietet auch darüber hinausgehende Unterstützung an.

Balloffet war weltweit der erste Hersteller, der Diamanten mit Lasertechnik gebohrt hat sowie der erste, der polykristalline Diamantkerne in den Markt gebracht hat. Aktuell werden Werkzeuge mit Durchmessern bis 3 µm hergestellt. Hierbei handelt es sich um Injektionsdüsen.

Die Drahtziehprozesse beginnen derzeit ab 6 µm Ø. Dieses Maß ist prozesssicher herstellbar. Voraussetzung für Ziehsteine dieser Größe ist ein optimaler Diamant. Die Auswahl beginnt beim Einkauf der Rohdiamanten – zu Beispiel in Antwerpen - und in der hauseigenen Selektionsabteilung. So wird sichergestellt, dass der Ziehstein später auch im Einsatz an der Maschine die Erwartungen erfüllt. Diese Werkzeuge werden wieder aufgearbeitet und können anschließend weiter eingesetzt werden.

Der Drahtzieher Stamm: Europas größter

1815 gegründet, ist das Unternehmen Heinrich Stamm heute der größte Produzent Europas für Fein- und Runddrähte aus Edelstahl und Buntmetall. Sein Credo lautet „keiner zieht feiner". Angeboten werden kundenindividuelle Lösungen aus Drähten in feinen und feinsten Abmessungen. Das Spektrum reicht im Geschäftsfeld Edelstahldraht von 0,20 mm Durchmesser bis hinunter zu 0,012 mm.

Weitere Geschäftsfelder sind Buntmetalldrähte aus Kupfer-, Aluminium- und Nickellegierungen mit Abmessungen größer 0,025 mm sowie die Produktion von Erodierdrähten (EDM-Draht) für den Werkzeugbau. Hochreines Vormaterial ist auch hier die Basis der weiteren Bearbeitung. Die Ziehsteinbearbeitung im eigenen Haus stellt die Qualität der Drahtoberflächen sicher. Weitere Erfolgsfaktoren im Feinstdrahtzug sind eine schlanke Fertigung sowie flexible und kurze Lieferzeiten. Kundenindividuelle Entwicklungen werden mit zwei eigenen Entwicklerteams von der Idee bis zum fertigen Produkt kompetent und diskret umgesetzt.

Eingesetzt werden die Fein- und Feinst-Drähte von Heinrich Stamm insbesondere in der Elektronik-, Druck- und Filterindustrie sowie in der Medizintechnik.

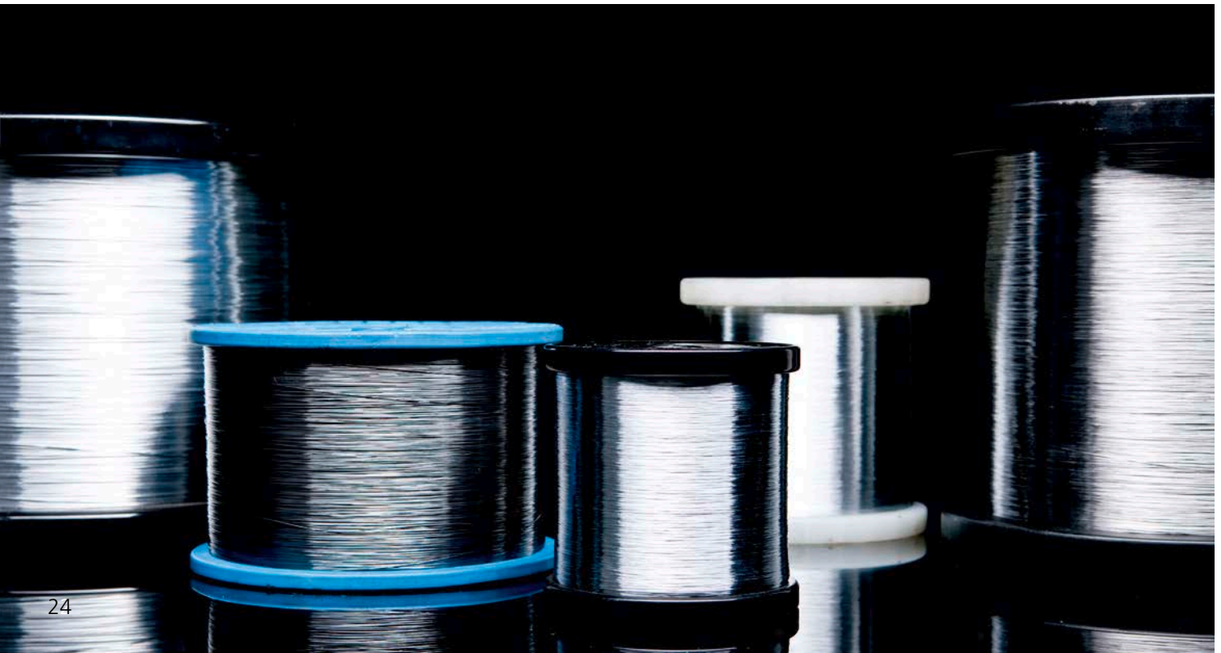
Der Drahtzieher Wahlmann: so besonders wie die Kundschaft

FEINDRAHT by Wahlmann fertigt seit 45 Jahren hochfeine Eisen- und Stahldrähte für den internationalen Markt. Produziert wird ausschließlich im Nasszug – ein zeitintensives Verfahren, das besonders saubere Oberflächen hervorbringt. Es wird nur von wenigen Herstellern angewendet.

Alle Drahtprodukte werden individuell auf Bestellung gefertigt. Hochpräzision und regelmäßige Materialprüfungen gewährleisten eine gleichbleibende Produktqualität. Mit Zugfestigkeiten im Bereich von 350 N/mm² bis 4500 N/mm² und Durchmessern ab 0,07 mm besteht europaweit eine Alleinstellung am Markt.
Produziert werden unter anderem Seil- und Stahldrähte, Spezial- sowie Federstahldrähte nebst Eisendrähten in großer Festigkeitsbandbreite und auf allen gewünschten Spulentypen. Dabei werden, dem Manufakturgedanken folgend, auch kleine Chargen gefertigt: Geliefert wird europaweit im Umfang von 5 kg bis 20 t.

Je nach Einsatz und Kundenwunsch erfüllen die Fein- und Feinstdrähte die jeweiligen Anforderungen an Festigkeit, Verschleiß, Ermüdung und Korrosionsbeständigkeit.
Hochpräzision wird auch bei sehr kleinen Durchmessern erzielt. Die Toleranzen liegen bei Stahldraht ab 0,10 mm Durchmesser im Tausendstel-Millimeter-Bereich und bei Eisendrähten ab 0,07 mm Durchmesser.
Hierzu ein Beispiel: Im Kundenauftrag wurde ein Seildraht entwickelt nach den Vorgaben 0,10 mm Durchmesser, Toleranz ± 0,002 mm, Zugfestigkeit > 4500 N/mm². Dieser Draht wird erhitzt und anschließend zum Schneiden von zähflüssigem Kleber verwendet. Die Bedeutung solcher Drähte spiegelt sich in der steigenden Nachfrage wieder. Voraussetzung sind kompetente Beratung und die gemeinsame Entwicklung mit dem Kunden.

Toni Roder, Roder Engineering AG
Holger Junkereit, Schmidt Maschinenbau GmbH
Fred Wissenbach, Heinrich Stamm GmbH
Michael Biller, Balloffet GmbH
Peter Ernst, Wahlmann-Bürsten Heinrich Wahlmann GmbH



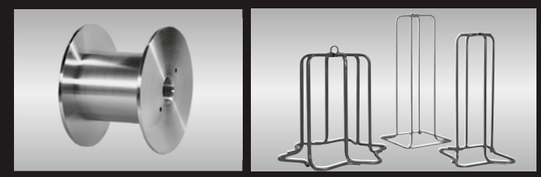
MV
UNTERNEHMENSBERATUNG

Wettbewerbsvorteile und Wettbewerbsfähigkeit

STRATEGIE | MARKETING | VERTRIEB

- Strategieworkshops
- Marketing-Audits
- Innovationsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Media-Planung
- Messen
- Industrielle Dienstleistungen

MV Marketing Vertrieb
Dipl.-Kfm. Stefan Szkudlapski
Eibenstr. 18 · 58640 Iserlohn · Fon (02371) 4 68 86
info@mv-marketing.com
www.mv-marketing.com

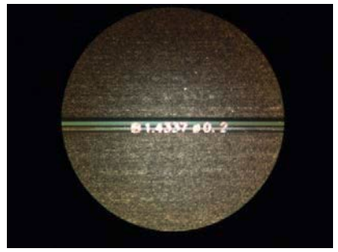


STAHL- UND KUNSTSTOFFSPULEN, KRONENSTÖCKE

GEBRAUCHTMASCHINEN FÜR DIE DRAHTINDUSTRIE

TG Trade
KOPENHAGEN
TG Trade
info@tgtrade.dk
Tel: +45 2190 4910
www.tgtrade.dk

iMPROBOND
Drähte . Laserbedarf



Prozesssicherheit – Draht kleiner Ø 1,20mm verwechslungssicher markieren

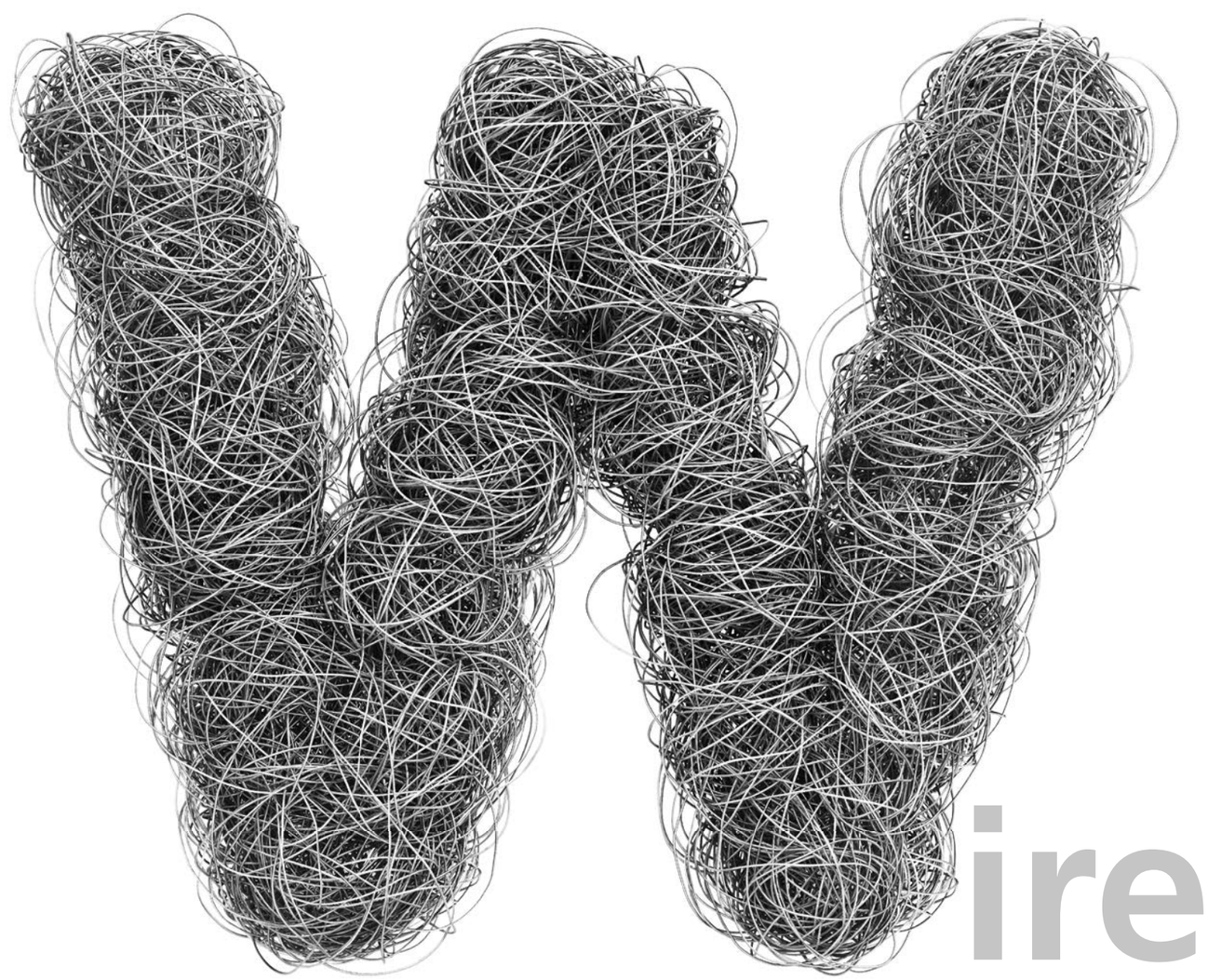
Die Improbond GmbH setzt neue Maßstäbe zum Ausschluss der Verwechselbarkeit von Laserschweißdrähten durch eine durchgängige eingravierte Werkstoffnummer. Die Produkte erfüllen die Norm für kontrollpflichtige Applikationen und die UDI-Richtline: Unique Device Identification nach den Vorgaben des IMDRF für medizinische Produkte.

www.improbond.de | info@improbond.de

KRENN
...wir schneiden Stahl

Europas vielseitigstes STAHLSCHNEIDER-PROGRAMM!

KRENN GmbH & Co. KG | Gutenbergstraße 17 | 86356 Neusäß | Germany
Tel.: +49 (0)821/20793-0 | Fax: +49 (0)821/20793-30 | E-Mail: info@krenn.de
www.krenn.de



Von London über Basel nach Düsseldorf: Die Entwicklungsgeschichte der **wire**, Internationale Fachmesse Draht und Kabel

Premiere in Düsseldorf: 1986 fand die erste wire Düsseldorf in den Messehallen am Rhein statt! Doch bevor sie sich hier zur internationalen Leitmesse der Branche entwickeln konnte, hatte sie bereits eine aufregende Reise durch mehrere europäische Länder hinter sich….

Seit 1988 finden **wire**, Internationale Fachmesse Draht und Kabel, und **Tube**, Internationale Rohrfachmesse, gemeinsam auf dem Düsseldorfer Messegelände statt. Seitdem entwickeln sich beide Veranstaltungen stetig und bauen ihre Positionen als internationale Weltleitmessen ihrer Branchen weiter aus.

Es gibt inszwischen weltweit Messesatelliten rund um die Industriebereiche Rohre, Draht und Kabel. Die **wire** Düsseldorf hat erfolgreich regionale Satelliten in China, Indien, Thailand, Russland und Südamerika etabliert.

wire: Eine Erfolgsgeschichte in Zahlen
Bereits 1967 und 1970 fanden die ersten „wire style exhibitions“ mit 2.400 verkauften Quadratmetern in London statt. Schnell wurde deutlich: Das ist der Treffpunkt der wachsenden britischen Draht- und Kabelindustrie!

Aufgrund der zentralen geographischen Lage innerhalb Europas entschlossen sich die damaligen britischen Veranstalter, die **wire** ab 1972 in zweijährigem Rhythmus im schweizerischen Basel stattfinden zu lassen. Hier wuchs sie zu einer florierenden internationalen Fachmesse bis 1984, dann wurde das Baseler Messegelände zu klein.

Ein erneuter Umzug stand an, diesmal zur Messe Düsseldorf, die die **wire** seit 1986 als Internationale Fachmesse Draht und Kabel erfolgreich durchführt. In der Mitte Europas gelegen, mit idealen logistischen Anbindungen ins benachbarte Europa und nach Übersee, erweist sich der Messeplatz Düsseldorf bis heute als Heimat der **wire**.

1988 wurde die **Tube** in Düsseldorf ins Leben gerufen und seither finden **wire** und **Tube** gemeinsam in Düsseldorf statt.
Seit 1988 steigt die Entwicklungskurve beider Messen steil an: Die **wire** begann ihre Düsseldorfer Erfolgsgeschichte im Jahr 1986 mit 488 Ausstellern auf einer Nettofläche von knapp 27.000 Quadratmetern. Damals kamen 21.000 Fachbesucher nach Düsseldorf, um sich über aktuelle Maschinen und Anlagen aus den Bereichen der Draht- und Kabelindustrie zu informieren.

In zweijährigem Rhythmus stattfindend, entwickelte sich die Zahl der teilnehmenden Unternehmen bis zum Jahr 2002 kontinuierlich weiter. 2002 waren es bereits 1.096 Aussteller auf einer Fläche von 51.000 Quadratmetern. 2004 war ein leicher Rückgang bei Ausstellern und Quadratmetern zu verzeichnen, bevor es 2008, trotz beginnender weltwirtschaftlicher Schieflage, zum absoluten Top-Ergebnis kam. Damals wurde eine Fläche von 53.600 Quadratmetern belegt, 1.130 Aussteller präsentierten ihre Innovationen auf der **wire** 2008.

2010 pendelte sich das gute Ergebnis von 2008 ein, bei steigender Ausstellerzahl war jedoch ein leichter Rückgang der vermieteten Ausstellungsfläche zu verzeichnen.

Heute, vor dem Hintergrund zunehmender globaler, politischer und wirtschaftlichen Herausforderungen, präsentiert sich die **wire** 2020 mit einem Top-Ergebnis: 1.483 Unternehmen aus 54 Ländern präsentieren ihre Innovationen auf einer Nettofläche von über 66.000 Quadratmetern (Stand Mitte Februar 2020).

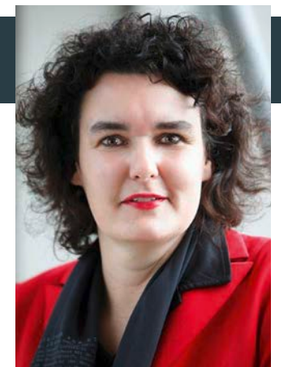
Gezeigt werden neben Maschinen zur Drahtherstellung, Drahtverarbeitung und Drahtveredelung auch Werkzeuge und Hilfsmaterialien zur Verfahrenstechnik sowie Werkstoffe, Spezialdrähte und Kabel.

Zum ersten Mal dabei: die Endprodukte Fasteners und Springs.

Innovationen aus den Bereichen Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie Prüftechnik und Spezialgebiete ergänzen das umfassende wire-Angebot.

Traditionell stark vertreten sind Aussteller aus Italien, Frankreich, Spanien, Österreich, den Niederlanden, der Schweiz, der Türkei, Großbritannien und Deutschland. Aus Übersee gibt es viele Anmeldungen aus den USA, Indien, Taiwan, Südkorea und China.

Petra Hartmann-Bresgen M.A.
Messe Düsseldorf GmbH

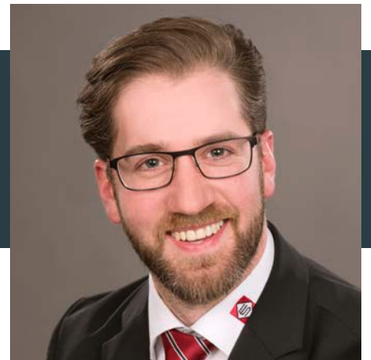


Ein guter Draht zu neuen Ideen

Das Akronym ELSCHUKOM steht für Elektroschutzkomponenten. Und genau dort liegen auch die Wurzeln der Firma. Sie begann ihren Weg mit Sicherungen.

Heute ist ELSCHUKOM Weltmarktführer in Sachen Drahtschmelzleiter. Die Veilsdorfer beliefern alle Sicherungshersteller weltweit. Bei Sicherungen darf man nicht an nur die Teile denken, die in Haushalt und Wirtschaft Stromkreise vor Überlastungen schützen. Jedes Gerät, das in irgendeiner Form ein Netzteil besitzt, braucht auch mindestens eine Sicherung. Die Veilsdorfer haben sich im Laufe der Jahre dazu ein unschätzbares Know-how erworben. Daneben beliefert ELSCHUKLOM dank permanenter Forschung und Entwicklung auch ein großes Feld sonstiger Drahtanwendungen und Geschäftsfelder für dünnste Durchmesser. Ständig arbeitet das Unternehmen an und mit neuen Materialien und Materialkombinationen. „Voll auf Draht" sein, hat in Veilsdorf also eine umfassende Bedeutung. Bei ELSCHUKOM gibt es nichts „von der Stange". Von Kunde zu Kunde, von Projekt zu Projekt, von Auftrag zu Auftrag muss neu gedacht und entwickelt werden. Beispielsweise wurde bereits sehr früh die Sensorik als neues Marktsegment identifiziert. Drähte in Abstandssensoren von Autos stammen zu großen Teilen aus Veilsdorf, ebenso wichtige Heizelemente in diversen technischen Anwendungsgebieten. Und weil die Sensorik in vielen Bereichen des Lebens auf dem Vormarsch ist, sind auch die rund 100 Mitarbeiter bei ELSCHUKOM ständig gefordert. Doch es gibt auch in anderen Bereichen einen großen Bedarf an technisch hoch präzisen Feinstdrähten. Anspruchsvolle Anforderungen an die Materialien findet man ebenso in der Musiksaitenindustrie wie auch bei der Luft- und Raumfahrtechnik. Vertrauen ist dabei die wichtigste Währung. Die Kunden wissen, dass auch Marktbegleiter beliefert werden. Umso wichtiger ist, dass Geschäftsgeheimnisse – beispielsweise zu neuen Produkten oder Technologien – bei ELSCHUKOM in besten und sicheren Händen sind. Weil so individuelle Produkte entwickelt und hergestellt werden, wird den Kunden auch im Umgang mit den Drähten geholfen. Schulungen und eine enge Zusammenarbeit helfen dem Kunden die Produkte zu verarbeiten und zu optimieren. „Auf Draht" ist das Unternehmen auch in Sachen Verantwortung für die Region und für die Umwelt. So hat sich ELSCHUKOM verschiedenen Zertifizierungsprozessen unterworfen. Zuletzt auch der anspruchsvollen Umweltnorm 14001. Wichtig ist der Firma auch die Kooperationen mit Kitas, Schulen und Hochschulen in der Region. „Wir engagieren uns in verschiedenen Projekten und Initiativen. Denn schließlich wollen wir uns weiter gut entwickeln. Dazu müssen wir Fachkräfte regional finden und binden".

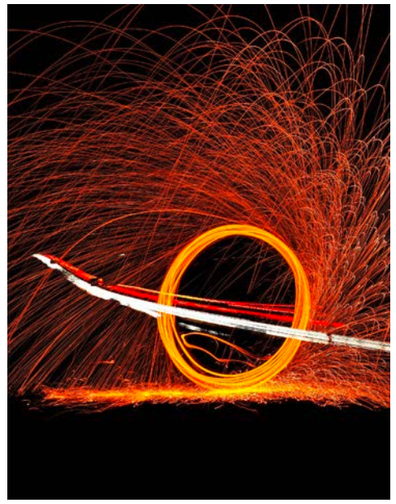
Um das Bewusstsein für die Rolle des Drahtes in unserer Gesellschaft zu wecken, wurde 2020 in Kooperation mit dem netzwerk**draht** e.V. und der Messe Düsseldorf GmbH zum zweiten Mal der Fotowettbewerb „Draht im Apparat" veranstaltet. Diese Jahr konnten die Teilnehmer in drei Kategorien Ihre Einreichungen vornehmen: „"WIRE IN MOTION", „CONNECTING WIRE", „WIRE AT HOME".
Dieser Wettbewerb ist mit sehr attraktiven Preisen verbunden. Oben rechts sind die drei Erstplatzierten 2020 zu sehen. Alle 30 prämierten Bilder werden auf den Homepages von www.elschukom.com und www.netzwerkdraht.de veröffentlicht.



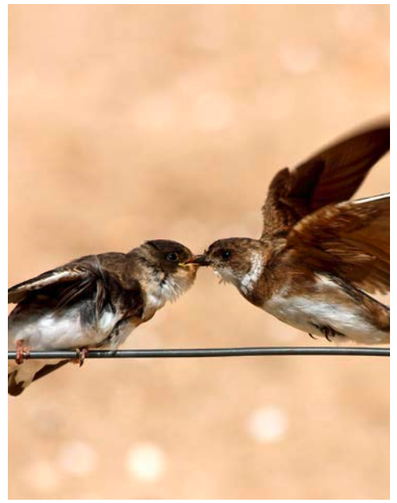
Jan-Peter Krauß
ELSCHUKOM GmbH

Wire at Home:
„Eierschneider"

Wire in Motion:
„Glitzischwamm ist heißgelaufen und dreht durch"



Connecting wire:
„Küsschen"



Begleiter der Branche

Erstmals erschien die Fachzeitschrift DRAHT im Jahr 1950, damals noch herausgegeben im Coburger Verlagshaus Arthur Prost. In diesem Jahr – 2020 – kann der Meisenbach Verlag in Bamberg, der bis 1978 als Druckerei und dann auch als Verlag die DRAHT produzierte, auf 70 Jahre anstoßen. Wir, in der Redaktion, schreiben über und für die Drahtbranche. Anfang des 18. Jahrhunderts hätte man uns dafür in Altena noch als Verräter gebrandmarkt. Denn das spezielle Fachwissen der Drahtzieher an die Öffentlichkeit weiterzugeben, stand streng unter Strafe.

Die Jubiläumsausgabe 6/2020 soll dennoch nicht der Versuchung, ins „Historische" abzugleiten, erliegen. Im Gegenteil: Aus dem Bouquet, der aus der Branche eingereichten Beiträge, soll eine Art Standortbestimmung entstehen: woher man kommt, wo man gerade steht, wohin man will.
Die Veränderungen über sieben Dekaden spiegeln sich wider: Trends und Technik aus Unternehmen, die teils selbst eine lange Geschichte haben (oft eine deutlich längere als wir). Branchenverbände und Veranstalter, die der DRAHT verbunden sind, werden in Grußworten klarstellen, wie sie die Rolle und Aufgaben der Zeitschrift sehen.
Seit 1991 im Verlag tätig, gehöre ich – Jörg Dambock – der DRAHT-Redaktion seit 1993 an. 1996 war ich das erste Mal in Düsseldorf auf einer „wire" und war tief beeindruckt. Dieser Event der Branche schlechthin siedelte 1986 nach Düsseldorf über, zuvor war die Messe wechselnd in Basel und London. Später – 1997 – führte mich unser damaliger technischer Berater Uwe Otzen bei der deutschen Federnindustrie ein. Die Rolle der DRAHT wurde mir immer bewusster.
Fachblätter haben eine grundsätzlich andere Aufgabe als Publikumszeitschriften. Sie sind Wegbegleiter der Branche und schreiben – wenn man so will – über das wahre Leben. Und ähnlich dem Wandel der Industrie hat sich die DRAHT mit den Dekaden gewandelt. Wechselnde Chefredakteure haben dem Blatt ihren Stempel aufgedrückt. Layout und Gestaltung der Beiträge wurden modernisiert. Die Computertechnik veränderte Abläufe und Möglichkeiten zuerst im Print, dann in noch stärkerem Maße in den Online-Publikation Ihrer Draht-Themen, und sie wird es weiterhin und sehr gründlich im Zeitalter der Digitalisierung tun.
Eines hat sich aber im Laufe der Jahre und Jahrzehnte nie geändert. Das Ziel der DRAHT, Mittler zu sein zwischen Forschung, Unternehmen und Anwendern der drahtherstellenden und -verarbeitenden Industrie.
DRAHT gratuliert dem netzwerk**draht** zum zehnjährigen Jubiläum. Im Jahr 2010 gegründet, arbeitet der Verein bereits seit 2013 mit dem Fachmagazin der Branche zusammen. DRAHT berichtet aus und über netzwerk**draht**. Denn erst im regen Austausch mit Branchenakteuren gelingt die Einordnung neuer Verfahren und Technologien und das Verständnis für das Marktgeschehen.
Stellvertretend für die Mitarbeiter der DRAHT – aus Redaktion, Mediaberatung und Anzeigenverwaltung, Vertrieb sowie Grafik – danke ich allen Lesern, Autoren und Inserenten für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Unterstützung auf unserem bisherigen gemeinsamen Weg. Ich wünsche Ihnen und uns eine gute und für alle Seiten fruchtbare Zusammenarbeit. Glück auf!

Jörg Dambock
Chefredakteur DRAHT/WIRE
draht@meisenbach.de
www.draht-magazin.de
twitter.com/WIRE_DRAHT
www.umformtechnik.net

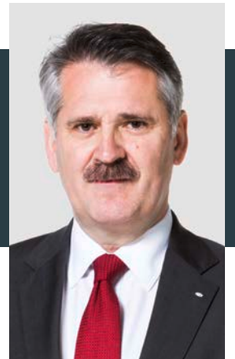
Weiterbildung im netzwerkdraht

Seit 2012/2013 wurden wir immer wieder nach Qualifizierungsangebote in unserer Region Südwestfalen angefragt. Diese Anfragen kamen überwiegend aus Ost- und Süddeutschland. Der Hintergrund: Es gibt außerhalb der Region Südwestfalen keine Einrichtung zur Erstausbildung und Qualifizierung von Drahtziehern und sonstigen Mitarbeitern in Drahtziehereien oder bei Drahtverarbeitern. Wir haben 2016 zu einem Gespräch zur „Qualifizierung von Mitarbeitern in Drahtziehereien" eingeladen. In vier Gesprächsrunden und diversen Einzelgesprächen mit rund 40 Teilnehmern wurde ein Curriculum hierfür erstellt. Es wurden für diverse Zielgruppen vier Module kreiert. Aktuell bieten wir zwei Module „Technik für Drahtzieher I und II in Form eines Tages- und Zweitageseminares an. Hiermit wollen wir insbesondere Quereinsteiger sowie Personen, die ihre Kenntnisse zum und über den Draht vertiefen wollen, ansprechen. Aus diesen Angeboten und der weiteren Nachfrage aus den Unternehmen haben wir weitere Angebote für bestimmte Zielgruppen kreiert (s.a. Kastentext). Seit unserem ersten Seminarangebot im Herbst 2015 (Betriebssicherheitsverordnung 2015) haben an 28 Veranstaltungen 368 Personen teilgenommen, zzgl. einem In-House-Seminar Technik für Drahtzieher II bei einem unserer Mitglieder.
Wir werden unsere Angebot weiterentwickeln und möchten unseren Mitgliedern und Dritten, ein interessantes und zielorientiertes Angebot unterbreiten. Ziel all unserer Bestrebungen ist es, den Teilnehmern aktuelles und im täglichen Geschäft notwendiges Wissen sowie die notwendige Umsetzungskompetenz mitzugeben. Die oberste Prioriät ist die Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter!

- Technik für Drahtzieher I
- Technik für Drahtzieher Ii
- Theorie und Praxis im Drahtziehen
- Grundlagen des Ziehsteins – Aufbau, Geometrie und Ausführung
- Wärmebehandlung von Drahtwerkstoffen in Theorie und Praxis I - NE-Metalle und Legierungen
- Wärmebehandlung von Drahtwerkstoffen in Theorie und Praxis II - Eisen-Metalle und -Legierungen
- Rüstzeitworkshop – Kosteneinsparung durch Rüstzeitreduzierung
- Kostenreduzierung durch effizientes Shopfloor-Management
- Betriebssicherheitsverordnung 2015
- Motivation – Eigene und fremde Potentiale aktivieren
- Die Führungskraft im Produktionsbetrieb – Führungsverhalten und Konfliktmanagement
- Stresskompetenz für Führungskräfte

Fred Wissenbach
Heinrich Stamm GmbH

Stefan Szkudlapski
netzwerk**draht** e.V.



Wöchentlich werden weltweit über 25.000 Patentschriften veröffentlicht.

Machen Sie das zu Ihrem Wettbewerbsvorteil!

LIM

Patente sind die erste Veröffentlichung von Entwicklungen, Jahre vor der Markteinführung entsprechender Produkte oder Verfahren. 95 % der in Patenten beschriebenen Erfindungen sind nicht mehr geschützt und damit für eine kostenlose Nutzung verfügbar.

LIM-Patentformationen vermeiden Doppelarbeit und damit verbundene Fehlinvestitionen:

- Ingenieur- bzw. Entwickler-Ressourcen werden geschont, zeitraubendes Suchen nach den wesentlichen Inhalten entfällt.
- Entwickler erhalten Anregungen und Impulse für eigene Entwicklungen und Patente (Technologievorschau).
- Schulung neuer Mitarbeiter bzw. Aktivierung für neue Technikfelder ist effizient im Selbststudium möglich.
- Trend- und Konkurrenzanalysen sind dabei immer auf dem neuesten Stand.

Latsch Information Management GmbH
Konrad-Adenauer-Haus
Friedrichstraße 21
58507 Lüdenscheid
info@latsch.de
www.latsch.de

BALLOFFET

- Ziehsteine mit Naturdiamant von 0,003 bis 3,200 mm
- Ziehsteine mit Polykristallinen Diamant von 0,030 bis 35,00 mm
- Formsteine für Formdrähte
- Kompressionswerkzeuge für Drähte und Seile
- Verseil - und Verlitzsteine für die Kabelindustrie
- Aufarbeitungsmaschinen für moderne Poliereien
- Aufarbeitungsservice für Ziehsteine
- Training und Einarbeitung
- Sonderwerkzeuge mit Diamanteinsatz
- Service, Entwicklung und Forschung
- Meßgeräte

Balloffet GmbH
Vertrieb Deutschland
Pangesweg 1D
34132 Kassel

Telefon: 0 561 - 940 230 10
Fax: 0 561 - 940 230 20
E-Mail: balloffet@web.de
internet: www.balloffet.de

Michael Bertzen | **T** +49 2375 925-214 | **M** +49 172 5382104 | **E** m.bertzen@wocklum.de

www.wocklum-gruppe.de

netzwerk**draht**

Mitgliederliste.

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
A und B Beratung F. Waßmuth
Wilhelm Alte GmbH
AVENTUM GMBH
Balloffet GmbH
Balver Zinn Josef Jost GmbH & Co. KG
BARYCENTER TRADING GmbH
Wilhelm Becker GmbH & Co. KG
BGH Feindraht GmbH
Bongard Machines GmbH & Co. KG
Boockmann Engineering GmbH
Otto Brenscheidt GmbH & CO. KG
Bruker EAS GmbH
Friedr. Brüninghaus & Söhne GmbH & Co. KG
Diehl Metal Applications Sundwiger Messingwerk GmbH & Co. KG
Dreisbach & Jungmann GmbH & Co. KG
Elektrisola Dr. Gerd Schildbach GmbH & Co. KG
ELSCHUKOM GmbH
EOT Eibach Oberflächentechnik GmbH
Erdmann GmbH & Co. KG
FrachtBeratungNord
Fraunhofer Institut für Physikalische Messtechnik IPM
GEO Reinigungstechnik GmbH
Gutmann Aluminium Draht GmbH
H.D.T. Haider Diamanttechnik e.K.
Heermann GmbH
Edelstahlzieherei Hillesheim GmbH
HMS GmbH & Co. KG
imess GmbH
Improbond GmbH
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG
iT Engineering Manufacturing Solutions GmbH
Kieselstein International GmbH
Krenn GmbH & Co. KG
Latsch Information Management GmbH
lebronze alloys Germany GmbH
Fr. u. H. Lüling GmbH & Co. KG
IPC-Klaus Mauderer
Meisenbach GmbH Verlag
Dr.-Ing. Meywald GmbH & Co. KG
Migro GmbH
MV-Marketing Vertrieb Unternehmensberatung
Naber & Wissmann GmbH
OCDIRA-TEC GmbH
Wolfgang Oskamp
RA & StB René Pickard
Pitthan Draht Dipl.-Ing. M. Colonna e.K.
Platestahl Umformtechnik GmbH
QASS GmbH
REDIES DEUTSCHLAND GmbH & Co. KG
RIO GmbH
RiTeBo GmbH
Roder Engineering AG
Rothstein Draht GmbH
SAXONIA Edelmetalle GmbH
Schmidt Maschinenbau GmbH
Sprint Metal Edelstahlzieherei GmbH
STAKU Anlagenbau GmbH
Heinrich Stamm GmbH
Steuler Anlagenbau GmbH & Co. KG
August Strecker GmbH & Co. KG
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
Dirk Suski
TG Trade
uniServum GmbH & Co. KG
Dr. Vieregge GmbH
Volksbank in Südwestfalen eG
Drahtwerk Wagener GmbH & Co. KG
Wahlmann-Bürsten Heinrich Wahlmann GmbH
C.D. Wälzholz GmbH & Co. KG
WEVO GmbH & Co. KG
Wire Consulting
Withöft Werkzeugtechnologie GmbH
Chemische Fabrik Wocklum Gebr. Hertin GmbH & Co. KG
yourspools
Zeller + Gmelin GmbH & Co. KG
ZWEZ-CHEMIE GmbH

MES-Software EMC
Basis für die Smart Wire Factory

iT ENGINEERING
MANUFACTURING SOLUTIONS

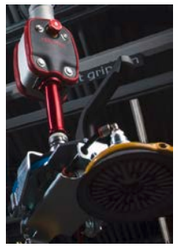
Die Drahtbranche befindet sich mitten in der **digitalen Transformation**. Sichern Sie sich den Anschluss mit der innovativen MES-Lösung von **iT Engineering Manufacturing Solutions**. Damit machen Sie ihr Unternehmen fit für **Industrie 4.0** und verbessern ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Vertrauen Sie den Branchen-Experten
www.ite-ms.de | info@ite-ms.de

yourspools
quality in motion

HÄRNER Kunststoffspulen
KIAWE HOLZSPULEN Holzspulen
BINAR Improving your productivity Spulenhandling

Technische Beratung *Prozeßoptimierung*
Spulenhandling *Detailkonstruktion*



yourspools
Martin Gülich
mobile: +49 173 52 52 120
martin.guelich@yourspools.de

Industrievertretung CDH
Friedrichsallee 13
42117 Wuppertal

100 JAHRE
seit 1919

BRENSCHEIDT
Spezialfabrik für galvanisierte Drähte, Bänder und Rohre
Specialists in electroplated wires, strips and tubes

Galvanisierte Oberflächen in hoher Präzision seit über 100 Jahren. Wir veredeln, bevor Sie formen!

Electroplated high precision wires, strips and tubes for over 100 years.

www.brenscheidt.com

ERFAHRUNG. WISSEN. TECHNIK.
HARTMETALL-WERKZEUGE DRAHTEINZIEHZANGEN

> WITHÖFT ist zertifizierter Hersteller und weltweiter Lieferant von Drahteinziehzangen in Standard- und Sonderausführungen, sowie Umformwerkzeugen für die Kalt- und Warmumformung. Profitieren Sie von Perfektion in Qualität und Service!

WITHÖFT
WERKZEUGTECHNOLOGIE

WITHÖFT
Werkzeugtechnologie GmbH
Ihmerter Straße 100
58762 Altena

Tel.: 0 23 52 - 3 34 79 - 0
Fax: 0 23 52 - 3 34 79 - 11
eMail: post@withoeft-werkzeuge.de
Web: withoeft-werkzeuge.de

UKAS MANAGEMENT SYSTEMS 001

WAHLMANN-BÜRSTEN
HEINRICH WAHLMANN GmbH

Technische Bürsten & Feindrähte

- Polierbürsten
- Walzenbürsten
- Kläranlagenbürsten
- Streifenbürsten
- Industriebürsten aller Art
- Feindrähte

FEINDRAHT by wahlmann made in germany

Telefon: (02374) 16 92 03
Telefax: (02374) 16 92 04

www.wahlmann-buersten.de
info@wahlmann-buersten.de

Impressum

netzwerk**draht** e.V.
Eibenstr. 18
58640 Iserlohn
Tel 02371 46886
Fax 02371 46995
Email info@netzwerk**draht**.de

Vorstand:	Vors. Markus Giese stv. Vors. Wolfgang Koch
Finanzvorstand:	Stefan Latsch
Beisitzer:	Dr. Jens Mittendorff Melanie Tierling
Netzwerkmanager:	Stefan Szkudlapski
Nachrichtendienste:	Prof. Dr. Peter Vieregge
Fotografie:	Fotostudio Tölle, Iserlohn
Layout:	Fotostudio Tölle, Iserlohn
Anzeigen:	Stefan Szkudlapski
Druck:	Müller Druck, Halver gedruckt auf zertifiziertem Naturpapier

netzwerk**draht**

info@netzwerkdraht.de